

Basiscurriculum

inf030 - Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen |
| Modulkürzel | inf030 |
| Kreditpunkte | 9,0 KP |
| Workload | 270 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule |
| Zuständige Personen | <p>Lehnhoff, Sebastian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziele des Moduls: Das Programmieren ist eine der Basistätigkeiten von Informatikern und Voraussetzung für viele andere Veranstaltungen des Informatikstudiums. Ziel des Moduls „Programmierung, Datenstrukturen und Algorithmen“ ist das Erlernen grundlegender Konzepte der imperativen und prozeduralen Programmierung anhand der Programmiersprache Java sowie die Vorstellung bekannter, effizienter Algorithmen und Datenstrukturen für verschiedene, häufig vorkommende Problemstellungen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls selbstständig imperative Programme auf der Grundlage von Java für die Lösung kleinerer Probleme entwickeln und die Effizienz ihrer Programme einschätzen können.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden: - beschreiben grundlegende Konzepte der imperativen Programmierung mit Java - erkennen die Terminologie der imperativen Programmierung und verwenden die entsprechenden Begriffe präzise bei Diskussionen - beschreiben, was ihnen vorgelegte Programme tun - entwickeln selbstständig Programme für die Lösung kleinerer Probleme - untersuchen systematisch eigene und fremde Programme auf Fehler - setzen moderne Programmientwicklungsumgebungen zum Entwickeln und Testen von Programmen ein - erstellen Algorithmen mit allgemeinen Entwurfskonzepten (z.B. Greedy-Verfahren, Divide-and-Conquer-Verfahren) - benennen Algorithmen und Datenstrukturen zur Lösung von häufig vorkommenden Problemen und bewerten diese in ihrer Anwendbarkeit - benennen Probleme der Effizienz von algorithmischen Lösungen konkreter Fragestellungen und bewerten diese - wählen fundiert einen Algorithmus und eine Datenstruktur zur Lösung eines konkreten Problems aus - wenden die gelernten Algorithmen und Datenstrukturen sinnvoll auf gegebene und konkrete Probleme an</p> <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden - lösen gegebene Probleme unter den Gesichtspunkt der imperativen Programmierung - übertragen praktische Erfahrungen in der Programmentwicklung auf neue Aufgaben</p> <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden - vermitteln die Struktur und Wirkungsweise selbst entwickelter Programme an andere - präsentieren Lösungen zu kleinen Aufgaben vor Gruppen</p> <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden - organisieren sich beim Finden von algorithmischen Lösungen für kleine und mittelgroße Probleme der Informatik - beziehen die Konzepte des allgemeinen Programmentwurfs in ihr Handeln ein.</p> |
| Modulinhalte | <p>Im ersten Teil werden allgemeine Grundbegriffe der Programmierung eingeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Algorithmus, Programmiersprachen, Computer • Entwicklungswerkzeuge, Entwicklungsphasen • Compiler |

- Syntaxdiagramme
- Logik
- Dokumentation

Der zweite Teil befasst sich mit imperativen Programmierkonzepten:

- Datentypen
- Variablen
- Ausdrücke, Anweisungen
- Kontrollstrukturen
- Prozeduren, Funktionen, Parameter
- Rekursion
- Referenzdatentypen, Arrays, Verbunde

Der dritte Teil beinhaltet eine Einführung in Datenstrukturen und Algorithmen sowie die Diskussion ihrer Effizienz, d.h. des Berechnungsaufwands in Abhängigkeit vom Umfang der zu verarbeitenden Daten. Das Modul stellt für verschiedene, häufig vorkommende Problemstellungen bekannte, effiziente Algorithmen und Datenstrukturen vor. Konkreter sind dies insbesondere:

- Verfahren zum Suchen nach Schlüsselwörtern, sowie Einfügen und Löschen in dynamischen Datenmengen, z.B. AVL-Bäume, B-Bäume, Hash-Verfahren,
- Methoden zur Suche nach Textmustern,
- Verfahren zum Sortieren von Daten nach Schlüsselwerten, z.B. Quick-Sort und Heap-Sort,
- Graph-basierte Anwendungen, z.B. zur Ermittlung kürzester Wege in Graphen,
- einfache numerische Verfahren, z.B. zum Lösen linearer Gleichungssysteme,
- ein Beispiel eines diskreten Optimierungsverfahrens, z.B. das Simplex-Verfahren.

Ergänzt wird der Vorlesungsteil um einen umfassenden Übungsteil, in dem insbesondere die vermittelten Programmierinhalte an praktischen Beispielen umgesetzt werden.

Literaturempfehlungen

Essentiell:

- Skript (wird entweder in gedruckter Form oder in elektronischer Form über das StudIP fortlaufend in der Vorlesung zur Verfügung gestellt)

Gute Sekundärliteratur:

- Dietmar Ratz, Jens Scheffler, Detlev Seese, Jan Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java, Carl Hanser Verlag.
- Joachim Goll, Cornelia Heinisch: Java als erste Programmiersprache, Springer Vieweg Verlag
- Ottmann, Widmayer: Algorithmen und Datenstrukturen. Spektrum Verlag, 5. Auflage, 2012
- Sedgwick, Wayne: Algorithms. Addison Wesley, 4th ed., 2011
- Siege: Einführung in die Informatik. Shaker Verlag, 2013

Links

| | | | | |
|--|---|--------------|---|------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | BC (Basiscurriculum / Base curriculum) | | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Genauere Prüfungsmodalitäten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. | | Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 4 | WiSe | 56 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 84 h |

inf031 - Objektorientierte Modellierung und Programmierung

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Objektorientierte Modellierung und Programmierung |
| Modulkürzel | inf031 |
| Kreditpunkte | 9.0 KP |
| Workload | 270 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule |
| Zuständige Personen | Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziele des Moduls: Die Objektorientierung stellt heutzutage den Stand der Technik in der Softwareentwicklung dar. Gegebene Problemstellungen werden dabei mit Hilfe objektorientierter Analyse- und Entwurfsverfahren zunächst in ein objektorientiertes Modell und anschließend in ein objektorientiertes Programm überführt. Ziel des Moduls „Objektorientierte Modellierung und Programmierung“ ist das Erlernen grundlegender Konzepte der objektorientierten Modellierung mit Hilfe der UML als Modellierungsnotation und der objektorientierten Programmierung mit der Programmiersprache Java. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls selbstständig objektorientierte Programme auf der Grundlage von Java für die Lösung mittelgroßer Probleme entwickeln können.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen grundlegende Konzepte der objektorientierten Modellierung und UML als Modellierungsnotation• kennen grundlegende Konzepte der objektorientierten Programmierung mit Java• kennen die Terminologie der objektorientierten Modellierung und Programmierung und verwenden die entsprechenden Begriffe präzise bei Diskussionen• können beschreiben, was ihnen vorgelegte objektorientierte Programme tun• entwickeln selbstständig Modelle und Programme für die Lösung mittelgroßer Probleme• untersuchen systematisch eigene und fremde Modelle und Programme auf Fehler• setzen moderne Entwicklungsumgebungen zum Modellieren und Entwickeln von Programmen ein• kennen die Unterschiede zwischen dem imperativen, objektorientierten, funktionalen und logischen Programmierparadigma <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln selbstständig Programme für gegebene Probleme durch konsequente Anwendung der Konzepte der objektorientierten Modellierung und Programmierung• übertragen praktische Erfahrungen in der Programmentwicklung auf neue Aufgaben <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vermitteln die Struktur und Wirkungsweise selbst entwickelter Modelle und Programme an andere• präsentieren selbstständig entwickelte Lösungen vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• organisieren sich beim Entwickeln von Programmen für kleine und mittelgroße Probleme der Informatik• beziehen die Konzepte des objektorientierten Programmierparadigmas in ihr Handeln ein |
| Modulinhalte | Im ersten Teil werden grundlegende Konzepte der objektorientierten Modellierung und Programmierung vermittelt: <ul style="list-style-type: none">• Modelle und Modellierung• UML-Klassendiagramme |

- Use-Cases
- Klassen und Objekte
- Datenkapselung
- Vererbung
- Polymorphie und dynamisches Binden
- Ausnahmebehandlung
- Generizität

Im zweiten Teil werden wichtige Konzepte und Klassen der JDK-Klassenbibliothek vorgestellt und die Klassen bei der Lösung mittelgroßer Probleme eingesetzt:

- Java-Collection-API
- IO und Streams
- GUI-Anwendungen mit JavaFX
- Parallele Programmierung mit Threads

Im dritten Teil werden weitere Programmierparadigma eingeführt und mit dem objektorientierten Paradigma verglichen:

- Funktionale Programmierung (Java-Lamdas, Haskell, Scala)
- Logische Programmierung (Prolog)

Ergänzt wird der Vorlesungsteil um einen umfassenden Übungsteil, in dem insbesondere die vermittelten Inhalte an praktischen Beispielen umgesetzt werden.

Literaturempfehlungen

Essentiell:

- Skript (wird entweder in gedruckter Form oder in elektronischer Form über das StudIP fortlaufend in der Vorlesung zur Verfügung gestellt)

Gute Sekundärliteratur:

- Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung: Analyse und Entwurf mit der UML 2, Spektrum Akademischer Verlag
- Dietmar Ratz, Jens Scheffler, Detlev Seese, Jan Wiesenberger: Grundkurs Programmieren in Java, Carl Hanser Verlag.
- Christian Ullenboom: Java ist auch eine Insel: Programmieren lernen mit dem Standardwerk für Java-Entwickler, Rheinwerk Computing
- Christian Ullenboom: Java SE 8 Standard-Bibliothek: Das Handbuch für Entwickler, Rheinwerk Computing

Links

| | | | | |
|--|--|-----|--------------------------------|------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | SoSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | BC (Basiscurriculum / Base curriculum) | | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Genauere Prüfungsformalitäten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben. | | Klausur oder mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 4 | SoSe | 56 |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 84 h |

inf600 - Wirtschaftsinformatik I

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Wirtschaftsinformatik I |
| Modulkürzel | inf600 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Hahn, Axel (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Die Wirtschaftsinformatik versteht sich als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Informatik und enthält auch informations- bzw. allgemeintechnische Lehr- und Forschungsgegenstände. Sie bietet mehr als die Schnittmenge zwischen zwei Disziplinen, beispielsweise besondere Methoden zur Abstimmung von Unternehmensstrategien und Informationsverarbeitung. In diesem einführenden Modul werden Kenntnisse über den gesamten Gegenstandsbereich der Wirtschaftsinformatik vermittelt.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die zentralen Aspekte der Wirtschaftsinformatik• grenzen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach gegenüber anderen Disziplinen ab• charakterisieren die Funktionalität wesentlicher Anwendungssysteme und Führungsstrukturen in Unternehmen, angefangen von der strategischen über die taktische bis zur operativen Ebene• betrachteten Fallbeispiele und Gestaltungsoptionen zur Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von betrieblichen soziotechnischen Anwendungssystemen und bewerten diese <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modellieren technische und soziotechnische Prozesse mit geeigneten Werkzeugen• analysieren Geschäftsprozesse sowie die Herausforderungen bei deren Veränderung bzw. technischer Unterstützung• abstrahieren von komplexen Systemen in geeignete Darstellungen zur Erhöhung der Handhabbarkeit von Modellen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentieren ihre Ergebnisse vor anderen Gruppen• Diskutieren ihre Ergebnisse <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Konstruieren Lösungen zu Fallbeispielen in Gruppen• argumentieren basierend auf angeeignetem Wissen |
| Modulinhalte | <p>Im Mittelpunkt der Wirtschaftsinformatik steht das Herausarbeiten und Bewerten von Gestaltungsoptionen zur Konzeption, Entwicklung, Einführung, Nutzung und Wartung von betrieblichen soziotechnischen Anwendungssystemen. Im Schwerpunkt beschäftigt sich die Veranstaltung mit der zentralen Rolle von Informationssystemen im vernetzten Unternehmen. Dabei werden technische, wirtschaftliche, organisatorische und psychosoziale Aspekte berücksichtigt. Anhand von Fallbeispielen aus dem Buch von Laudon et. al (siehe Literatur) wird das Verständnis dieser Zusammenhänge geübt. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die folgenden Gebiete der Wirtschaftsinformatik.</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationssysteme, (Gegenstand der WI)• Anwendungssysteme |

- ECommerce und EBusiness
- Ethische, soziale und politische Aspekte
- Geschäftsprozessintegration
- Wissensmanagement
- Entscheidungsunterstützung
- Reorganisation von Unternehmen
- Ökonomische Bewertung

Eine tiefere Beschäftigung mit diesen Themen kann allerdings erst in gesonderten Modulen im späteren Studium erfolgen.

Literaturempfehlungen

- Laudon, Laudon, Schoder (2006): Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung. Pearson Verlag Krallmann,
- Frank, Gronau (2002), Systemanalyse im Unternehmen Oldenbourg (Gebundene Ausgabe - Juni 2002)

Links

| | | | | |
|--|--|-----|------------------|------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Am Beginn der veranstaltungsfreien Zeit | | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir011 - Einführung in die BWL

| | | | | |
|--|---|---|-------------------------|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Einführung in die BWL | | | |
| Modulkürzel | wir011 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Hoppmann, Jörn (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel des Moduls/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fachbegriffe und Abläufe der betrieblichen Praxis zu kennen und zu verstehen - bedeutende wissenschaftliche Strömungen und Ansätze der betriebswirtschaftlichen Forschung zu benennen - wichtige betriebswirtschaftliche Modelle und Instrumente anzuwenden, um selbständig Lösungen für praktische Herausforderungen in Unternehmen zu entwickeln - gängige Instrumente und Modelle kritisch zu hinterfragen und deren Vor- und Nachteile in spezifischen Entscheidungssituationen zu beurteilen - das gesammelte Wissen in einen größeren Kontext einzuordnen, um es im Laufe des weiteren Studiums und Berufslebens gezielt vertiefen zu können | | | |
| Modulinhalte | <p>Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die wesentlichen Konzepte, Instrumente und Modelle der Betriebswirtschaftslehre. Hierfür werden zunächst wichtige Grundbegriffe vorgestellt und ein Überblick über die Geschichte, Ziele, Gliederung und Forschungsströmungen der BWL gegeben. Im Anschluss erhalten die Studierenden in 12 Themenblöcken Einsichten in die wichtigsten Bereiche betriebswirtschaftlichen Handelns: (1) Unternehmensgründung, (2) Unternehmensführung, (3) Organisation, (4) Logistik und Supply Chain Management, (5) Produktionswirtschaft, (6) Marketing und Vertrieb, (7) Rechnungswesen und Controlling, (8) Investition und Finanzierung, (9) Technologie- und Innovationsmanagement, (10) Personalmanagement, (11) Informationsmanagement und (12) Nachhaltigkeitsmanagement. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird in Tutorien angewandt und vertieft. Des Weiteren umfasst die Veranstaltung Gastvorträge von Unternehmensvertretern, die die praktische Relevanz des Erlernten verdeutlichen.</p> | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Straub, T. (2014): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (2. Auflage), Pearson Deutschland, Hallbergmoos.</p> <p>Hutzschenreuter, T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (6. Auflage), Springer Gabler, Wiesbaden.</p> | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | BM (Basismodul / Base) | | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | zum Ende des Semesters | <p>1 Prüfungsleistung:</p> <p>1 Klausur/Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) (i. d. R. 60 – 90 Min.) oder</p> <p>1 mündl. Prüfung (i. d. R. 20 Min.) oder</p> <p>1 Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder</p> <p>1 Referat (max. 30 Min.) oder</p> <p>1 Portfolio (max. 5 Leistungen)</p> | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |

| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
|------------------------------------|-----------|-----|------------------|------------------|
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

Aufbaucurriculum - Pflichtbereich

inf005 - Softwaretechnik I

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Softwaretechnik I |
| Modulkürzel | inf005 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Umweltmodellierung (Master) > Mastermodule• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP) |
| Zuständige Personen | Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung der ingenieurmäßigen Entwicklung und Wartung umfangreicher Softwaresysteme. Betrachtet wird der vollständige Software-Entwicklungsprozess inkl. Anforderungserhebung, Software-Architektur und Qualitätssicherung. Vertieft werden Grundkonzepte der objektorientierten Modellierung und Softwareentwicklung.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden: - erkennen die Phasen im Software-Lebenszyklus (vor allem Anforderungsermittlung, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung) - benennen die in den Phasen anfallenden Aufgaben - wählen geeignete Methoden und Hilfsmittel in verschiedenen Phasen von Projekten aus - erkennen die Sprachmöglichkeiten der Modellierung mit UML - entwickeln und bewerten diverse Modelle in unterschiedlichen UML-Sprachen - erkennen lösen gegebene Problem mit Hilfe von Entwicklungsumgebungen</p> <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden: - strukturieren, dokumentieren und bewerten Probleme und Lösungen mit den Werkzeugen der objekt-orientierten Modellierung - wenden Methoden und Techniken der objekt-orientierten Modellierung gezielt an</p> <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden: - erstellen, präsentieren und diskutieren Problemlösungen mit Hilfe von Modellierungstechniken - beschreiben und lösen gegebenen Probleme der Modellierung in Gruppen</p> <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden: - reflektieren ihr Handeln bei der Problembeschreibung und der Entwicklung von Lösungsansätzen</p> |
| Modulinhalte | <p>In dem Modul werden die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Softwaretechnik vermittelt. Es sind dies u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Notwendigkeit der Softwaretechnik• Aktivitäten und Vorgehensmodelle der Software-Entwicklung• Objektorientierte Modellierung, Metamodellierung• Synchronisation von Code und Modellen• Ermittlung von Anforderung• Definition von Software-Architekturen• Einsatz von Mustern der Software Entwicklung• Definition und Sicherung der Softwarequalität• Wartung und Betrieb von Softwaresystemen In der Übung werden Werkzeuge vorgestellt und an Beispielen eingeübt. |
| Literaturempfehlungen | <ol style="list-style-type: none">1. Folienskript zur Vorlesung2. Ian Sommerville: Software Engineering, Addison-Wesley Longman, Amsterdam, 10. Ed. 20123. Jochen Ludwig, Horst Lichter: Software Engineering, dpunkt.verlag, 3. Auflage 20134. Helmut Balzer: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage 20095. Chris Rupp, Stefan Queins: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung, Carl Hanser Verlag, 4. Auflage 2012 |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |

| | | | | |
|--|--|------------|---|-------------------------|
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | - inf030 - inf031 | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Am Ende der Vorlesungszeit oder begleitend zum Veranstaltungsbetrieb (bei Portfolio) | | Klausur oder mündliche Prüfung oder Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | WiSe | 42 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 70 h |

inf007 - Informationssysteme I

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Informationssysteme I |
| Modulkürzel | inf007 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP) |
| Zuständige Personen | Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Dies Modul behandelt grundlegende Konzepte, Sprachen und Architekturen von Datenbanken (DB), die einen wichtigen Baustein zur Realisierung moderner Softwaresysteme darstellen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Konzepten, Sprachen und Architekturen von (insbesondere relationalen) Datenbanken• wählen Datenmodelle begründet aus• integrieren weitergehende Konzepte von Informationssystemen in ihre Überlegungen <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen Datenbanksysteme in sinnvollen Zusammenhängen• analysieren Probleme aus dem Bereich der datenbankgestützten Informationsverarbeitung methodisch und schlagen Lösungen vor <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei die Konzepte der Informationsverarbeitung ein |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none">• Relationales Datenmodell• Relationenalgebra und deren Implementierung in SQL (dem Sprachstandard für Datenbanken)• Entwurf von Datenbanken auf unterschiedlichen Abstraktionsebenen (konzeptionelles und logisches Design)• Normalformen• Datenbank-Architekturen• verteilte und aktive Datenbanken sowie objektorientierte, objektrationale und XML-basierte Datenbank-Systeme |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• Ramez Elmasri und Shamkant B. Navathe (2016)• Fundamentals of Databases Systems. Seventh Edition, Pearson/Addison Wesley |
| Links | |

| | | | | |
|--|-------------------------------------|-----|--------------------------------|------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Am Ende der Vorlesungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | WiSe | 42 |
| Übung | | 1 | WiSe | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf601 - Wirtschaftsinformatik II

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Wirtschaftsinformatik II |
| Modulkürzel | inf601 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Marx Gomez, Jorge (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen und Aufgaben des Informationsmanagements zur Erstellung einer IT-Strategie. Die Aufgaben werden insbesondere aus strategischer Perspektive betrachtet und in Methodenkompetenz für die einzelnen Aufgaben des Informationsmanagement den Studierenden näher gebracht.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen die strategischen Aspekte des Informationsmanagements und erkennen ihre Auswirkung auf das technische und operative Informationsmanagement• untersuchen die wesentlichen Fragen der Reorganisation des Unternehmens im Zusammenhang mit dem Informationssystemeinsatz und erkennen an einem Beispielanwendungssystem, wie etwa SAP R/3, den Einfluss des Internets und seiner Dienste auf Geschäftsprozesse und Informationssysteme• benennen unterschiedliche Ansätze des Informationsmanagements (Information Resource Management, Management Ansatz, Führungsansatz, Persönliches Informationsmanagement) und erkennen, warum das Bestimmen des Wertes des Informationsmanagements notwendig ist und wie es erfolgt• geben die Ziele des Informationsmanagements an, leiten seine Aufgaben aus den Zielen ab und gliedern diese in geeigneter Weise• erkennen die Merkmale der Methodik des Informationsmanagement• übertragen den Architekturbegriff auf die Informationsinfrastruktur• schätzen die Bedeutung von Planungen und Maßnahmen, die sich an der IT-Architektur orientieren, für die strategische IT-Planung ab• planen die Vorgehensweisen für die strategische Situationsanalyse der Wettbewerbssituation, die Informationsinfrastruktur und die Umweltanalyse mit dem Ziel, sie auf einfache Problemsituationen zu übertragen• benennen den Zielinhalt strategischer IT-Ziele und erkennen die Probleme bei der Festlegung des Zielmaßstabes• benennen und erlernen die Tragweite und zentralen Aufgaben des Geschäftsprozess- und Umweltmanagement anhand eines jeweiligen Eskurses und der Bedeutung für das Informationsmanagement. <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• führen Aufgaben des Informationsmanagent mittels Methoden des Information Engineering durch und erlernen hierbei Kompetenz die eingesetzten Methoden auf andere Anwendungsgebiete z.B. aus der Wirtschaft zu übertragen• erlernen anhand der Durchführung der Methoden Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden und könne diese im Rahmen der IT-Strategie anhand des erworbenen Wissen optimiert einsetzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• konstruieren Lösungen zu gegeben Fallstudien in der Gruppe z.B. der Entwicklung einer IT-Strategie• diskutieren die Lösungen auf fachlicher Ebene• präsentieren die Lösungen der Fallstudien im Rahmen der Übungen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an und verstehen sie als Vorschlag für die Weiterentwicklung des eigenen Handelns. |

Modulinhalte

Der Anteil der Informationstechnologie am Investitionsbudget von Unternehmen steigt ständig an. In einzelnen Branchen wie z.B. den Banken werden bereits 25% aller Investitionen in Informationssysteme gelenkt. Der Faktor Information ist nicht nur ein Produktionsfaktor, sondern ein Wettbewerbselement, dem eine immer größere Bedeutung zukommt. Die Wirtschaftsinformatik stellt sich diesen Herausforderungen durch die betriebswirtschaftliche Behandlung von Fragen der Informationstechnologie.

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht der Informationssystemeinsatz in Unternehmen und anderen Organisationen. Die Querschnittsfunktion des Faches wirft sowohl Fragestellungen der Vorgehensweise (Vorgangsmoedelle), der problemadäquaten Abbildung (Modellierung im engeren Sinne) als auch der Anwendung in einzelnen Problemdomänen auf.

Das Modul vermittelt die folgenden Inhalte:

- Grundlagen und Aufgaben des Informationsmanagements
- IT-Architekturen
- Informations- und Kommunikationstechnische Infrastruktur
- Strategisches, administratives und operatives Information Engineering

Literaturempfehlungen

- Heinrich, Stelzer (2011): Informationsmanagement - Grundlagen, Aufgaben, Methoden. Oldenbourg Verlag
- Laudon, Laudon, Schoder (2010): Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung. Pearson Verlag
- Krcmar (2015): Informationsmanagement. Springer Verlag

| | | | | |
|--|--|-----|---------------------------------|------------------|
| Links | http://www.wi-ol.de | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | SoSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | In der veranstaltungsfreien Zeit, in der Regel 2 Wochen nach Ende der Veranstaltungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung. | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf608 - eBusiness

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | eBusiness |
| Modulkürzel | inf608 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Marx Gomez, Jorge (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>In diesem Modul wird eine Einführung in das Electronic Business gegeben. Absolventen/innen kennen grundlegende und aktuelle Technologien sowie fortgeschrittene Konzepte, Anwendungen und Wettbewerbsstrategien im Umfeld des e-Commerce, auch anhand von praktischen Beispielen. Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können direkt in Studium und Beruf eingebracht werden und stellen eine Vertiefung der Grundlagen aus dem Modul Wirtschaftsinformatik II dar. Sie bieten sowohl vor dem beruflichen Hintergrund des Consultings im e-Business als auch bei der Entwicklung von Softwareprodukten in diesem Umfeld die notwendigen Fähigkeiten.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen und beantworten die zentralen Fragen im e-Business• diskutieren die Chancen der Wertschöpfung und die Änderung von Geschäftsmodelle durch das Internet• grenzen die Begriffe e-Business und e-Commerce voneinander ab• diskutieren die Veränderung des Einzelhandels und die Transaktionen zwischen Unternehmen durch das e-Business• benennen gängige Zahlungssysteme und Kommunikationstechnologien• diskutieren die Möglichkeiten des Internets zur Erleichterung von Verwaltung und die Koordination von internen und organisationsübergreifenden Geschäftsprozessen• charakterisieren die Herausforderungen des Management durch e-Business und e-Commerce• differenzieren die Begrifflichkeiten und Arten von e-Business• ordnen die Anwendungen unter ökonomischen Gesichtspunkten ein• erlernen den praktischen Umgang mit den zentralen Technologien im e-Business <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• ordnen zentrale Technologien in Verbindung zu e-Business und e-Commerce ein• wenden die vorgestellten Methoden in praxisnahen Fallstudien an <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• konstruieren Case-Studies zu gegebenen Problemen in Gruppen• präsentieren Case-Studies von informatischen Problemen vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen die Grenzen ihrer Belastbarkeit bei der Erstellung und Planung von e-Commerce Anwendungen |
| Modulinhalte | <p>Das Modul vermittelt folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition der wichtigen Begriffe im e-Business-Kontext und der technischen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von e-Business-Anwendungen• Vorstellung der verschiedenen Spielarten des e-Commerce, wobei insbesondere auf die Szenarien Business-to-Consumer (B2C) und auf die Business-to-Business (B2B) eingegangen wird, und aktuelle Forschungsaktivitäten dazu im Überblick dargestellt werden |

- Betrachtung ökonomischer Aspekte des E-Business basiert maßgeblich auf einer Diskussion der Theorie der informationellen Mehrwerte
- Technologische Grundlagen des Webs und aktuellen Techniken zur Entwicklung von Webanwendungen für das e-Commerce sowie aktuellen Sicherheitsmechanismen mit Schwerpunkt auf Online-Shops und unterstützende Anwendungen (unterstützt von praktischen Übungen zu den Themen: HTTP, JSP und SQL-Injection, PHP, XML, XML-Security, Datenmodellierung, Online-Shop-Entwicklung und Online-Shop-Administration)

Literaturempfehlungen

- Meier, Andreas: Management der digitalen Wertschöpfungskette. Springer, 2. Auflage, 2008.
- Wirtz, Bernd W.: Electronic Business. Springer Gabler, 4. Auflage, 2013.
- Kollmann, Tobias: E-Business: Grundlagen Elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. Gabler, 4. Auflage, 2010.

| | | | | |
|--|---|-----|---------------------------------|------------------|
| Links | http://www.wi-ol.de/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | SoSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Ende der Vorlesungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung. | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

mat950 - Mathematik für Informatik (Diskrete Strukturen)

| | | | |
|--|--|---|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Mathematik für Informatik (Diskrete Strukturen) | | |
| Modulkürzel | mat950 | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | |
| Workload | 180 h | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule | | |
| Zuständige Personen | <p>Heß, Florian (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Sandra (Modulverantwortung)</p> | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | |
| Kompetenzziele | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung mathematischer Argumentation • Beherrschen grundlegender mathematischer Beweistechniken und deren logischer Struktur • Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Wegfall von Voraussetzungen • Exemplarisches Kennenlernen weiterer mathematischer Gebiete und damit Erweiterung des eigenen mathematischen Wissens • Kennenlernen von Anwendungen • Vernetzung des eigenen mathematischen Wissens durch Herstellung von Bezügen zwischen verschiedenen mathematischen Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der wesentlichen Ideen und Methoden von diskreten Strukturen in der Mathematik • Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Graphentheorie • Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Algebra und Zahlentheorie, wie Gruppen, Ringe, Körper, Restklassenringe, euklidischer Algorithmus, chinesischer Restsatz, Polynome • Beherrschen weiterführender Begriffe und Methoden für diskrete Strukturen, wie z.B. Primzahltests, RSA, graphentheoretische Algorithmen | | |
| Modulinhalte | Elemente der Aussagenlogik, Beweismethoden, Mengen, Relationen und Abbildungen, Kombinatorik, Graphen und Anwendungen, die ganzen Zahlen und ihre Restklassenringe, Gruppen und Halbgruppen | | |
| Literaturempfehlungen | B. Kreuzler und G. Pfister: Mathematik für Informatiker, Springer-Verlag 2009 (campusweiter Online-Zugriff auf den Volltext über das Bibliothekssystem) | | |
| Links | Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | |
| Hinweise | Im Zwei-Fächer Bachelor Informatik ist dieses Modul im Basiscurriculum zu studieren. | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | |
| Modulart / typ of module | Pflicht / Mandatory | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Klausur nach Abschluss der Vorlesung | <p>In diesem Modul werden Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltungen mit den Studierenden besprochen und festgelegt.</p> <p>1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.)</p> | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus |
| | | | Workload Präsenz |

| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
|------------------------------------|-----------|-----|------------------|------------------|
| Vorlesung | | 3 | WiSe | 42 |
| Übung | | 1 | WiSe | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir021 - Buchhaltung und Abschluss

| | | | | |
|--|---|--------------|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Buchhaltung und Abschluss | | | |
| Modulkürzel | wir021 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden - verstehen die Rolle der Finanz- und Betriebsbuchhaltung als Datengrundlage des betrieblichen Rechnungswesens. - beherrschen wesentliche Buchungsfelder, u.a. im Beschaffungs- und Absatzbereich, Finanz- und Zahlungsbereich, Personalbereich, Anlagevermögen, Steuern, Rückstellungen und zeitliche Abgrenzungen. - beherrschen das Grundwissen für die Aufstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen. | | | |
| Modulinhalte | Hauptanliegen dieses Pflichtmoduls ist es, einen Überblick über das System der doppelten Buchführung sowie den Zusammenhang von Finanzbuchhaltung, Bilanz und Erfolgsrechnung zu vermitteln. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens steht im Vordergrund, wie z. B. Organisation der Buchhaltung, rechtliche Grundlagen des Jahresabschlusses, Erstellen eines Inventars, Aufbau und Inhalt von Bilanz und Erfolgsrechnung. | | | |
| Literaturempfehlungen | Coenberg et al. (2014): Einführung in das Rechnungswesen (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Döring, U. & Buchholz, R. (2015): Buchhaltung und Jahresabschluss (14. Aufl.), Erich Schmidt, Berlin. Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt. | | | |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/accounting/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | BC (Basiscurriculum / Base curriculum) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Grundfertigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Zum Ende des Semesters | | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir083 - Beschaffung, Produktion und Logistik

| | | | | |
|--|---|-----|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Beschaffung, Produktion und Logistik | | | |
| Modulkürzel | wir083 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Busse, Christian (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | Studierende sollen sich einen Überblick über die wichtigsten Leistungsfunktionen eines Industrie- oder Dienstleistungsunternehmens verschaffen. Dies sind Beschaffung, Produktion und Logistik. Die Studierenden sollen typische leistungsbezogene Herausforderungen kennenlernen und sich mit etablierten Lösungsansätzen vertraut machen, um Beschaffungs-, Produktions- und Logistikfragen in der betrieblichen Realität analysieren und ggf. auch verbessern zu können. | | | |
| Modulinhalte | Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung (Veranstaltungsnummer 2.02.231) und ein begleitendes Tutorium (Veranstaltungsnummern 2.02.231a bis ca. 2.02.231j). Die Vorlesung orientiert sich am einführenden Lehrbuch „Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik“ von Kummer, Grün und Jammernegg in der dritten Auflage von 2013 und dem dazugehörigen Übungsbuch sowie in Teilen am Lehrbuch „Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen“ von Thonemann in der dritten Auflage von 2015. Die Vorlesung dient dem Zweck, die grundlegenden Probleme und ihre Lösungen theoretisch zu erklären. Die Tutorien setzen den Akzent auf Anwendung und Übung und bieten Platz für studentische Rückfragen. Es gibt keine formalen oder inhaltlichen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Literaturempfehlungen | Kummer, S., Grün, O. und Jammernegg, W. (2013): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik (3. Auflage), Pearson Thonemann, U. (2015): Operations Management (3. Auflage), Pearson. | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Das Modul wird stets im Sommersemester angeboten. Bitte beachten Sie für eine detailliertere Inhalts- und Ablaufbeschreibung den vor Veranstaltungsbeginn via Stud.IP verfügbaren Syllabus. | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | | Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe und WiSe | 28 |
| Tutorium | | 2 | SoSe und WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf800 - Proseminar Informatik

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Proseminar Informatik |
| Modulkürzel | inf800 |
| Kreditpunkte | 3.0 KP |
| Workload | 90 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum - Pflichtbereich • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP) |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p> <p>Theel, Oliver (Modulverantwortung)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Angeleitet durch einen betreuenden Lehrenden recherchieren Studierende zu einem vorgegebenen Thema nach Literatur, arbeiten sich in diese ein, verstehen und bewerten die Quellen hinsichtlich ihrer Relevanz für das gewählte Thema, präsentieren und diskutieren ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag und in einer nach wissenschaftlichen Standards aufgebauten Ausarbeitung.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren informatisches Basiswissen (Algorithmenbegriff, Datenstrukturen, Programmierung, Grundlagen der Praktischen, Technischen und Theoretischen Informatik) und wenden dieses an, • definieren und beschreiben die wesentlichen mathematischen, logischen und physikalischen Grundlagen der Informatik, • definieren und illustrieren differenziert die Kerndisziplinen der Informatik (Theoretische, Praktische und Technische Informatik), <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat, • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur, • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema, verfassen angeleitet eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag. <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern und Fachleuten • wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an, <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik, • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten, • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an, |
| Modulinhalte | je nach zugeordneter Lehrveranstaltung |
| Literaturempfehlungen | |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Modullevel / module level | --- |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |

| | | |
|--|--|--------------|
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | S | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Am Ende des Semesters und nach Absprache | Referat |
| Lehrveranstaltungsform | Seminar | |
| SWS | 2 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 28 h | |

Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik

inf006 - Softwaretechnik II

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Softwaretechnik II |
| Modulkürzel | inf006 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master Informatik (Master) > Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Umweltmodellierung (Master) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodule der Informatik |
| Zuständige Personen | Winter, Andreas (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel des Moduls Softwaretechnik II ist die Vertiefung der in dem Modul Softwaretechnik behandelten Themen. Hierzu werden spezielle Themen der Softwaretechnik behandelt und anhand aktueller wissenschaftlicher Publikationen vertieft und diskutiert. Im Vorlesungsteil werden Methoden und Techniken der Softwaretechnik vorgestellt, die im Seminaranteil durch die Aufbereitung passender wissenschaftlicher und praktischer, aktueller Arbeiten detailliert werden.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen Methoden und Techniken der Softwaretechnik• wenden Methoden und Techniken der Softwaretechnik gezielt an• differenzieren Techniken zur Entwicklung von Software-Systemen• diskutieren Themen der Softwaretechnik• planen Software-Systeme mit geeigneten Methoden• lösen selbständig softwaretechnische Probleme• reflektieren selbständig erstellte Lösungen von softwaretechnische Problemen und präsentieren diese geeignet <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• strukturieren Problemstellung mit Modellierungstechniken• erarbeiten sich aktuelle Methoden der Softwaretechnik• präsentieren softwaretechnische Lösungsansätze• verfassen selbständig wissenschaftliche Texte <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären und diskutieren softwaretechnische Lösungsansätze in ihrer praktischen Verwendung• nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei die Möglichkeiten der Softwaretechnik ein• verinnerlichen die vorgestellten Entwicklungsmethoden und fügen sie ihrem Handeln hinzu |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none">• Systembegriff• iterative und agile Vorgehensmodelle zur Software-Entwicklung• Projektplanung, Kosten- und Aufwandsschätzung• Methoden, Techniken und Werkzeuge zur Anforderungserhebung• Techniken zur Entwicklung und Beschreibung von Software-Architektur |

- Messung und Bewertung von Softwaresystemen
- erweiterte Techniken der Modellierung, Metamodellierung, Domänen-spezifische Sprachen
- Modell-basierte Entwicklung
- Methoden und Techniken der Software-Evolution

Literaturempfehlungen

- Ian Sommerville: Software Engineering, Addison-Wesley Longman, Amsterdam, 10. Ed. 2012
- Jochen Ludewig, Horst Lichter: Software Engineering, dpunkt.verlag, 3. Auflage 2013
- Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage 2009
- Chris Rupp, Stefan Queins: UML 2 glasklar. Praxiswissen für die UML-Modellierung, Carl Hanser Verlag, 4. Auflage 2012

sowie aktuelle Beiträge aus u.a. IEEE Software, IEEE Transactions on Software-Engineering, Informatik-Spektrum und Konferenzen (z.B. ICSE, ICSME, SANER, ICPC, SLE, MODELS u.a.)

Links

| | | | | |
|--|--|-----|---|------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | SoSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+S | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Softwaretechnik I | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Am Ende der Vorlesungszeit oder begleitend zum Veranstaltungsbetrieb (bei Portfolio) | | Portfolio (30 Minuten Vortrag, 4 Seiten Ausarbeitung (IEEE) und mündl. Prüfung) | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Seminar | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf009 - Praktikum Datenbanken

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Praktikum Datenbanken |
| Modulkürzel | inf009 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) |
| Zuständige Personen | Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziele dieses Moduls sind die Vermittlung von praktischen Kenntnissen zu Datenbanken und Informationssystemen. Des Weiteren erlangen die Studierenden einen nachhaltigen Einblick in die technische Realisierung, Implementierung, Installation und Optimierung von Datenbankmanagementsystemen am Beispiel eines professionell eingesetzten DBS.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse zur technischen Realisierung bei der Implementierung und Programmierung von Datenbanksystemen• programmieren und implementieren datenbanknahe Systemroutinen• treffen entscheidende Vorgaben in der Modellierungsphase zur Optimierung von Datenbanksystemen• administrieren professionelle Datenbanksysteme (Installation, Verwaltung und Abstimmung)• erkennen Performance-Probleme in Datenbanksystemen und beheben diese durch entsprechende Methoden• organisieren und steuern Regelabläufe in Datenbanksystemen <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• schlagen für spezielle Anwendungsklassen konkrete Verarbeitungsprinzipien vor• reflektieren bestimmte Technologien und Vorgehensweisen bzgl. ihrer Konsequenzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• generieren Lösungen zu Problemen von Datenbanksystemen im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen ihre Belastbarkeit bei der Implementierung und erkennen Fehler• reflektieren ihr Selbstbild und ihr Handeln |
| Modulinhalte | <p>Das Modul Praktikum Datenbanken ist vor allem als praktische Fortführung des Moduls Informationssysteme I konzipiert. Dieses Modul behandelt speziell technische Konzepte eines Datenbanksystems sowie praktische Ansätze in der Datenbankprogrammierung zur Lösung von Optimierungsfragen.</p> <p>Schwerpunkte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Systemnahes Programmieren auf Datenbankmanagementebene• Implementierung von Teilaspekten eines Katalogsystems• Optimierungsstrategien auf Basis unterschiedlicher Anforderungen durch Parallelisierung und Partitionierung von Datenbanken |

Literaturempfehlungen

- Ramez Elmasri und Shamkant B. Navathe (2007). Fundamentals of Databases Systems. Fifth Edition, Pearson/Addison Wesley
- Held Andrea (2005), Oracle 10g Hochverfügbarkeit Addison-Wesley
- Held Andrea (2015), Oracle 12c New Features Addison Wesley
- Feuerstein Steven, Pribyl Bill, Dawes Chip (2007). Oracle PL/SQL. 4. Auflage, O'Reillys Taschenbibliothek

| | | |
|--|---|------------------------|
| Links | http://www-is.informatik.uni-oldenburg.de/227/ | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | P | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Informationssysteme I Betriebssystemkenntnisse | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Am Ende der Vorlesungszeit | Fachpraktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsform | Praktikum | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf014 - Praktikum Betriebssysteme

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Praktikum Betriebssysteme |
| Modulkürzel | inf014 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) |
| Zuständige Personen | Theel, Oliver (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel dieses Moduls ist es praktischen Erfahrungen bei der Analyse, beim Entwurf und bei der Implementierung von relevanten Komponenten eines Betriebssystems sowie deren Zusammenspiel miteinander zu erlernen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten sich in ein komplexes Softwaresystem ein• implementieren hardwarenahe Betriebssystem-Komponenten• beschreiben die Ausführung paralleler Systemoperationen• verstehen die grundlegenden Konzepte der Programmiersprache C++• finden systematische Fehler in Software, insbesondere in paralleler Software• erarbeiten Aufgabenstellung im Team• verwenden UNIX-Standard Programme zum Erstellen von Lösungen• erkennen den Vorteil des Arbeitens mit virtuellen Maschinen <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen Herausforderungen beim Umgang mit Betriebssystemen• übertragen Realisierungskonzepte in einen praktischen Kontext• hinterfragen unterschiedliche Lösungen kritisch bzgl. ihrer Eigenschaften• wählen geeignete Lösungen zur Realisierung aus• schreiben ihre Texte mit korrekten deutschen Umlauten <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• lösen die Praktikumsaufgaben in Kleingruppen• präsentieren Lösungsvorschläge im Plenum• diskutieren ihre unterschiedlichen Lösungsvorschläge innerhalb der Kleingruppen sowie im Plenum <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an• organisieren ihre Arbeitsabläufe innerhalb der Kleingruppe• reflektieren ihre Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung der geäußerten Kritik• erkennen eigene Defizite bei der Umsetzung von Theorie in Praxis |
| Modulinhalte | <p>Das Modul vermittelt folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Analyse eines rudimentären Betriebssystems• Konzeption und Implementierung einer Prozessverwaltung• Konzeption und Implementierung von Prozesssynchronisationsmechanismen• Konzeption und Implementierung einer virtuellen Speicherverwaltung• Konzeption und Implementierung einer Dateiverwaltung oder Benutzerschnittstelle |
| Literaturempfehlungen | Patterson and Hennessy, Computer Organization and Design, 3rd edition, Morgan Kaufmann, 2007 |

Links

| | | |
|--|--|------------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Hinweise | Verknüpft mit den Modulen: <ul style="list-style-type: none">• Betriebssysteme I• Betriebssysteme II• Verteilte Systeme | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | P | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | - Betriebssysteme I - Betriebssysteme II - Programmiersprachen: C, Assembler | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Am Ende des Semesters | Fachpraktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsform | Praktikum | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf017 - Interaktive Systeme

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Modulbezeichnung | Interaktive Systeme |
| Modulkürzel | inf017 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer" mehr...
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

- Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

Zuständige Personen

Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

****Fachkompetenzen**** Die Studierenden:

- können den HCD Prozess beschreiben und erklären.
- können eine aus der Vorlesung bekannte Methode in den HCD Prozess einordnen.
- benennen die Grundlagen und Eigenschaften von gebrauchstauglichen Nutzungsschnittstellen.
- nennen und erklären Gestaltungsrichtlinien und Heuristiken der benutzergerechten Gestaltung von interaktiven Systemen und deren Mensch-Maschine-Schnittstellen

****Methodenkompetenzen**** Die Studierenden:

- können Methoden zur Nutzungskontext- und/oder Nutzungsanforderungsanalyse benennen und erklären.
 - können Methoden zur Gestaltung und prototypischen Umsetzung interaktiver Systeme benennen und deren Vor- und Nachteile diskutieren.
 - können etablierte Methoden der Usability Evaluation erklären
- eine Benutzungsschnittstelle auf Usability-Probleme hin untersuchen

****Sozialkompetenzen****Die Studierenden:

- können selbst entwickelte Lösungen eines Usability-Problems oder die Ergebnisse einer selbst durchgeführten Usability Evaluation im Plenum präsentieren.

Selbstkompetenzen* Die Studierenden:

- können fachliche und sachliche Kritik in ihre eigenen Lösungsansätze integrieren.

Modulinhalte

Das Gebiet Interaktive Systeme beschäftigt sich mit Konzepten und Technologien der Mensch-Computer-Interaktion und deren nutzer- und aufgabenangemessenen Gestaltung. Die Vorlesung orientiert sich am sogenannten Human-Centered-Design Prozess (HCD) und umfasst Modelle der Interaktion zwischen Menschen und ihrer Umwelt, iteratives Design, Prototyping Techniken, Studien- und Bewertungsverfahren. Dazu werden grundlegende Gestaltungsprinzipien, Methoden und Werkzeuge vorgestellt. Praktische Übungen ergänzen die Vorlesung.

Literaturempfehlungen

Alan Dix, Janet Finlay, Gregory Abowd, Russell Beale: Human Computer Interaction.

Bernhard Preim, Raimund Dachsel: Interaktive Systeme

Weitere Fachartikel, die in der Vorlesung vorgestellt werden

Links

<http://medien.informatik.uni-oldenburg.de/lehre/>

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer in Semestern

1 Semester

Angebotsrhythmus Modul

WiSe

Aufnahmekapazität Modul

unbegrenzt

Modullevel / module level

AS (Akzentsetzung / Accentuation)

Modulart / typ of module

Wahlpflicht / Elective

Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method V+P

Vorkenntnisse / Previous knowledge

| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
|------------------------------------|---|--|------------------|------------------|
| Gesamtmodul | Individuell vereinbart am Ende der Vorlesungszeit | Projekt und mündliche Prüfung oder Projekt und Klausur | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Projekt | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf018 - Medienverarbeitung

| | |
|----------------------------------|--------------------|
| Modulbezeichnung | Medienverarbeitung |
| Modulkürzel | inf018 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer" mehr...
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik
- Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodulare der Informatik
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP)
- Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende"

musisch-künstlerischer Fächer"

- Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > PP "Medieninformatik für Studierende musisch-künstlerischer Fächer"

Zuständige Personen

Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt)

Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

****Fachkompetenzen**** Die Studierenden:

- können die Grundlagen und Eigenschaften von digitalen Medien benennen.
- können die zentralen Verfahren zur Kodierung und Kompression von Bildern, Video und Audio erklären
- können grundlegende Verfahren zur Bildverbesserung, Merkmalsextraktion, Merkmalsvermessung, Formanalyse und des Bildverstehens beschreiben.

****Methodenkompetenzen**** Die Studierenden:

- können Bildeigenschaften erkennen, beurteilen und über einen sinnvollen Einsatz der Bildverarbeitung entscheiden.
- können bestehende Softwarepakete für einfache Probleme der Bildverarbeitung auszuwählen, verwenden und für ihre spezifischen Aufgabenstellung anpassen.
- können einfache Bild- und Medienverarbeitungsfunktionen in einer höheren Programmiersprache (z.B. C++) selbständig implementieren.

****Sozialkompetenzen**** Die Studierenden:

- können in Kleingruppen ein Softwareprojekt planen, implementieren, und dokumentieren.
- können die Ergebnisse ihrer Arbeit anschaulich präsentieren und auf Kritik und Fragen eingehen.

****Selbstkompetenzen**** Die Studierenden:

- können während der Entwicklung gemachte Fehler akzeptieren und aus ihnen lernen.

Modulinhalte

Das Modul beschäftigt sich mit den Technologien der Medienverarbeitung. Die Vorlesung geht dabei insbesondere auf die Prozesskette von der digitalen Bilderzeugung, über die Bildbearbeitung und Bildspeicherung bis zur Bildanalyse ein. Neben Kompressionsverfahren und Farbraumtheorie (RGB, HSV, YUV, CIEXYZ, ...) umfassen die Themen der Vorlesung dabei Themen der Bildverbesserung, Merkmalsextraktion, Merkmalsvermessung, Formanalyse und des Bildverstehens. Die Vorlesung betrachtet weiterhin die Kodierung und Analyse von Video und Audio.

Literaturempfehlungen

Wilhelm Burger und Mark James Burge. Digitale Bildverarbeitung: Eine Einführung mit Java und Image, J. Springer, 2006.

Literatur im Handapparat der Abteilung in der Bibliothek. Linkliste im Lernmanagementsystem zu den einzelnen Themen der Vorlesung

Links

<http://medien.informatik.uni-oldenburg.de/lehre>

| | |
|--|--|
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Hinweise | Nützliche Vorkenntnisse: Gute Programmierkenntnisse in Java und/oder C++, Interesse an Medienverarbeitung. |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+P |

| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
|---|--|---|
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Die Vorstellung des praktischen Projektes an einem Projekttag aller Kleingruppen findet direkt im Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Die mündliche Prüfung findet in den ersten beiden Wochen nach Ende der Vorlesungszeit statt. Etwaige Nachprüfungen finden am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Der genaue Zeitplan kann den Webseiten der Abteilung sowie den Angaben im Lernmanagementsystem Stud.IP entnommen werden. | <p>Die Portfolioprüfung setzt sich aus zwei Teilnoten zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Praktisches Gruppenprojekt, das während der Tutorials regelmäßig vorgestellt werden muss. · Mündliche Prüfung zu den Themen der Vorlesung. <p>Praktisches Projekt und mündliche Prüfung zählen jeweils 50% zur Endnote. Beide Praktisches Projekt und mündliche Prüfung müssen einzeln bestanden werden.</p> |

| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
|------------------------------------|-----------|-----|------------------|------------------|
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Projekt | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf021 - Fortgeschrittene Java-Technologien

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Fortgeschrittene Java-Technologien |
| Modulkürzel | inf021 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) |
| Zuständige Personen | Boles, Dietrich (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden fortgeschrittene Konzepte und Technologien der Java Plattform Standard Edition (Java SE) zu vermitteln. Die Studierenden sollen die Technologien nach der Veranstaltung selbstständig bei der Entwicklung eigener großer Anwendungen einsetzen können.</p> <p>**Fachkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- erkennen und benennen die wesentlichen Pakete der JDK-Klassenbibliothek- strukturieren größere Programme ordentlich und gestalten diese so, dass sie erweiterbar sind- bauen eigene Klassenbibliotheken auf- suchen selbstständig in der JDK-Klassenbibliothek nach benötigten Klassen und setzen diese zum Lösen entsprechender Probleme ein- strukturieren ihre Programme ordentlich- verstehen und interpretieren auch größere fremde Programme- beurteilen die Qualität größerer Programme insbesondere in Bezug auf Wartbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Erweiterbarkeit <p>**Methodenkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- recherchieren zur Lösung bestimmter Probleme selbstständig im Internet nach Lösungsansätzen <p>**Sozialkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- diskutieren mit anderen über eigene und fremde Lösungsansätze <p>**Selbstkompetenzen** Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- reflektieren ihr Vorgehen beim Lösen von Programmierproblemen und nehmen neue Lösungsansätze, z.B. aus dem Internet, in ihr Repertoire auf |
| Modulinhalte | <p>Im Rahmen der Vorlesung wird jeweils eine Auswahl folgender Themen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- GUIs (AWT, Swing, JavaFX)- Java-Basics und Collection-API- Grafik und Multimedia- Events- Model-View-Controller-Prinzip (MVC)- Threads- Internationalisierung und Lokalisierung- Reflection- IO, Dateien- Tools (Compiler, Classloader, Drucker, ...)- Speichertechnologien (XML und Serialisierung)- Verteilte Programmierung (Sockets, RMI)- Datenbankzugriff (JDBC) |

- Kompression
- Sicherheitskonzepte

Alternativ wird ein einzelnes Thema ausführlich vertieft.

| | | |
|--|---|------------------------|
| Literaturempfehlungen | Linkliste im Lernmanagementsystem | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Hinweise | Nützliche Vorkenntnisse: Objektorientierte Programmierung | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | P | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Durchgängig während des Semesters | Fachpraktische Übungen |
| Lehrveranstaltungsform | Übung | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf521 - Medizinische Informatik

| | | | |
|--|---|---------------------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Medizinische Informatik | | |
| Modulkürzel | inf521 | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | |
| Workload | 180 h | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule | | |
| Zuständige Personen | <p>Hein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Klausen, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Kaspar, Mathias (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | |
| Kompetenzziele | <p>Einführung in die Themengebiete der Medizinischen Informatik und der Medizintechnik. **Fachkompetenzen** Die Studierenden: - kennen die Anwendungsgebiete der Informatik in der Medizin und im Gesundheitswesen. - kennen typische IT-Lösungen und Infrastrukturen kennen. - kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten - kennen medizinische Klassifikationen und Nomenklaturen, sowie das DRG-System und können dies anwenden. **Methodenkompetenzen** Die Studierenden: - kennen Methoden zum Datenschutz in der Patientenversorgung und der Biomedizinischen Forschung - kennen Kommunikationsstandards und können diese in einfachen Szenarien anwenden - kennen Methoden der Patientensicherheit und des Risikomanagements können diese anwenden - kennen Methoden der Biosignal- und Bildverarbeitung und können diese anwenden **Sozialkompetenzen** Die Studierenden: Lernen, dass in der Softwareentwicklung die Kommunikation zwischen Entwicklern, Kunden und Benutzern des Systems entscheiden für erfolgreiche und sichere Software ist, die den Anforderungen genügt. Hierbei sind Feedback, Nachfragen, respektvolles Miteinander und Empathie für die Situation von Arbeitsprozessen in anderen Fachdisziplinen von entscheidender Bedeutung. **Selbstkompetenzen** Die Studierenden: Lernen ihre Verantwortung als Informatiker kennen und reflektieren ihren Einfluss Patienten, medizinisches Personal und Kliniken (Unternehmen).</p> | | |
| Modulinhalte | <p>- Einführung in die Medizinische Informatik / Medizinische Dokumentation (Medizin) - Medizinische Dokumentation / Krankheitsverläufe - Informationssysteme im Gesundheitswesen - Terminologien und Klassifikationen / Medizincontrolling - Bildverarbeitung / Interoperabilität & Kommunikationsstandards" - Datenschutz in der Medizin - Medizinische Forschung - Auswertung von Daten aus Informationssystemen - Entscheidungs- und Prozessunterstützung - Patientensicherheit in der MI / MT (Regulatory Affairs) - Telemedizin / Consumer Healthinformatics - Einführung Medizintechnik, Biomedizinische Technik - Biosignalverarbeitung, Sensortechnik - Robotik, Prothetik</p> | | |
| Literaturempfehlungen | <p>- Jan van Bemmel , M.A. Musen , Mark A. Musen (Hrsg.): Handbook of Medical Informatics. Springer, Heidelberg 1997 - Christian Johner und Peter Haas (Hrsg.): Praxishandbuch IT im Gesundheitswesen - Carl Hanser Verlag München 2009 - Dugas, Schmidt: Medizinische Informatik und Bioinformatik. Springer Verlag, Berlin, 2003</p> | | |
| Links | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Klausur am Ende des Semesters, Mündliche Nachprüfung nach Vereinbarung | Klausur oder mündliche Prüfung. | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus |
| Vorlesung | | 2 | SoSe 28 |
| Übung | | 2 | SoSe 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | 56 h |

inf530 - Künstliche Intelligenz

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Künstliche Intelligenz |
| Modulkürzel | inf530 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Sauer, Jürgen (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Die Zuhörer sind vertraut mit den grundlegenden Methoden im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Sie kennen das Konzept des Agenten und wie sich dieser zu den Objekten seiner Umwelt verhält, kennen Expertensysteme und wie sich diese in JAVA umsetzen lassen. Sie sind vertraut mit Such-Methoden und speicherbeschränktem Suchen, kennen die Grundlagen des maschinellen Lernens und haben ein solides Verständnis der Techniken zur Wissensrepräsentation.</p> <p>Sie sind in der Lage, all diese erlernten Methoden auf andere Bereiche und Problemstellungen zu übertragen und anzuwenden. Des Weiteren sind sie fähig, die unterschiedlichen Methoden kompetent zu vergleichen und bzgl. ihrer Eignung für spezielle Anwendungsbereiche zu evaluieren und sie ggf. anzugleichen oder zu modifizieren, um entsprechende Aufgaben innerhalb neuer Anwendungsbereiche zu lösen.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen das Konzept des Agenten und sind sich darüber bewusst wie sich dieser zu Objekten seiner Umwelt verhält• erkennen Expertensysteme und setzen diese um• charakterisieren Such-Methoden• beschreiben Problemlösungstechniken der Künstlichen Intelligenz• benennen die Grundlagen des maschinellen Lernens• beschreiben Techniken der Wissensrepräsentation <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• erkennen die grundlegenden Methoden im Bereich der Künstlichen Intelligenz• übertragen die Methoden der Künstlichen Intelligenz auf andere Bereiche• evaluieren die Eignung verschiedener Methoden für spezielle Anwendungsbereiche• modifizieren die Methoden der Künstlichen Intelligenz für spezielle Anwendungsbereiche <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• arbeiten im Team• präsentieren Lösungen in Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln und beziehen dabei die Methoden der Künstlichen Intelligenz ein |

Modulinhalte

- Agentensysteme
- Searching
- Problem Solving
- Wissensmodellierung
- Planung

Literaturempfehlungen

- Russel, S. J.: Novig, Peter: Artificial Intelligence: A modern Approach, 3rd Ed.
- Winston, P.H. (1994): Artificial Intelligence, 3rd Edition

| | | | | |
|--|-----------|--|--------------------------------|------------------|
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | |
| Modulart / typ of module | | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | V+Ü | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | Grundkenntnisse Informatik/Wirtschaftsinformatik | | |
| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | Am Ende der Vorlesungszeit | Klausur oder mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf540 - Anwendungen der KI

| | | | | |
|--|--|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der KI | | | |
| Modulkürzel | inf540 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | | | |
| Zuständige Personen | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | | | | |
| Modulinhalte | | | | |
| Literaturempfehlungen | | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | | | Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf603 - Planung und Simulation in der Logistik

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Planung und Simulation in der Logistik |
| Modulkürzel | inf603 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Sauer, Jürgen (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Einführung in Problemstellungen der Simulation und Planung in den Anwendungsbereichen der Produktion und Logistik. Erlernen eines Werkzeugs zur Simulation.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Problemstellungen der Simulation und Planung in Produktion und Logistik. Sie kennen Konzepte und Algorithmen zur Lösung der Simulations- und Planungsprobleme. Sie verfügen über die Fähigkeit, einfache Problemstellungen aus der Produktion in einem Simulationswerkzeug zu modellieren und vorgegebene Fragestellungen der Simulation mit Hilfe des Werkzeugs zu beantworten.</p> <p>Sie sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">• Planungsprobleme zu erkennen, zu klassifizieren und Lösungsansätze zuzuordnen• sowie einen gegebenen Produktionsablauf mit dem verwendeten Simulationswerkzeug zu modellieren und auszuführen <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• charakterisieren grundlegende Problemstellungen der Simulation und Planung in Produktion und Logistik• benennen Konzepte und Algorithmen zur Lösung von Simulations und- Planungsproblemen• erkennen, klassifizieren und ordnen Lösungsansätze Planungsproblemen zu• modellieren mit dem verwendeten Simulationswerkzeug einem gegebenen Produktionsablauf und führen diesen aus <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• modellieren einfache Problemstellungen aus der Produktion in einem Simulationswerkzeug und beantworten vorgegebene Fragestellungen der Simulation mit Hilfe des Werkzeugs <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• entwickeln Lösungen zu Simulationsfragestellungen in kleinen Gruppen• präsentieren die Ergebnisse vor Gruppen <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden: reflektieren eigene Lösungen im Kontext anderer Lösungen</p> |
| Modulinhalte | Dieses Modul behandelt grundlegende Konzepte der Planung und Simulation in Produktion und Logistik. Planungsprobleme der Supply Chain werden vorgestellt und einfache algorithmische Lösungsansätze dazu präsentiert und eingeübt. An einem Fallbeispiel aus der Produktion wird die Verwendung eines Simulationswerkzeuges erlernt. |
| Literaturempfehlungen | Empfehlungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |

| | | | | |
|--|--|-----|------------------|------------------|
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Ende der Vorlesungszeit | | Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf609 - Geschäftsprozessmanagement

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Geschäftsprozessmanagement |
| Modulkürzel | inf609 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik |
| Zuständige Personen | Hahn, Axel (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Wirtschaftsinformatik I |
| Kompetenzziele | Vermittlung der Grundlagen des Prozessmanagements. Studierende sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, Geschäftsprozesse zu modellieren, zu klassifizieren und auf gegebene Ziele hin zu optimieren Fachkompetenzen Studierende sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage, Geschäftsprozesse zu modellieren, zu klassifizieren und auf gegebene Ziele hin zu optimieren Methodenkompetenz Sie können Prozesse in Strukturmodellen, in Prozessketten und in kostenrechnerischen Modellen abbilden und bewerten. Sozialkompetenz Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen Prozessbeteiligten Selbstkompetenz Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Empowerment der Mitarbeiter für ein einfaches, flexibles Management von Prozessen und gestalten Prozesse an Fallbeispielen interaktiv mit den vorgesehenen Prozessbeteiligten |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Prozessmanagements• Strategisches Prozessmanagement / Strategische Prozessplanung• Prozessentwurf (Vorgehen, Ist- und Sollmodellierung)• Prozessimplementierung (Prozessarten, Prozessintegration am Beispiel SAP ERP)• Qualitäts- und Veränderungsmanagement (ISO 9000, Total Quality Management)• Prozesscontrolling• Prozessmanagement in Dienstleistungsunternehmen |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• Schmelzer, H./Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 7. Aufl., München/Wien• Gaitanides, M./Scholz, R./Vrohings, A./Raster, M. (1994): Prozessmanagement, München• Gadatsch, A. (2010): Grundkurs Geschäftsprozess-Management, &. Aufl, Wiesbaden• Hammer, M./Champy, J. (2003): Business Reengineering, 7. Aufl., Frankfurt.• Stöger, R. (2009): Prozessmanagement, 2 Aufl., Stuttgart• Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 3. Aufl., München 2002, S. 45-127Göppel, R. (2010): Praxiswissen Prozessmanagement• Allweyer, T. (2010): Geschäftsprozessmanagement, 4. Aufl., Herdecke, Bochum• Fischermanns, G. (2010): Praxishandbuch Prozessmanagement, 9. Aufl., Gießen |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Hinweise | Es handelt sich um ein e-Learning Modul, welches von der Universität Osnabrück als Lehrimport angeboten wird (ATLANTIS-Projekt) |
| Modullevel / module level | AM (Aufbaumodul / Composition) |

| | | | | |
|--|--|-----|---|------------------|
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Werden in der Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Osnabrück rechtzeitig bekannt gegeben. | | Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat oder Hausarbeit oder Portfolio. | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe oder WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe oder WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf610 - Enterprise Architecture Management

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Enterprise Architecture Management |
| Modulkürzel | inf610 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Hahn, Axel (Modulverantwortung) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Das Modul behandelt grundlegende Bestandteile von Unternehmensarchitekturen sowie Konzepte und Methodiken, die zur Beschreibung und Entwicklung von Unternehmensarchitekturen verwendet werden.</p> <p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfügen über Kenntnisse über Bestandteile von Unternehmensarchitekturen sowie über verwendete Enterprise Architecture Frameworks• Wählen Enterprise Architecture Frameworks nach Bedarf begründet aus• Wählen unterstützende Informationssysteme passend zu Geschäftsprozessen und Unternehmenszielen aus <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Identifizieren Unternehmensziele und beschreiben daraus resultierende Geschäftsprozesse• Entwerfen dazu passende IT-Architekturen• Analysieren und überführen unterschiedliche Architekturen in eine Unternehmensarchitektur <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team• Erstellen, präsentieren und diskutieren Übungen mit Hilfe von EAM-Methoden• Identifizieren und lösen Probleme und Herausforderungen in der Harmonisierung von Unternehmensarchitekturen unter Anwendung von EAM-Methoden <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• Reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen unter Anwendung von EAM-Methoden• Lernen methodisches und wissenschaftliches Vorgehen bei der Bearbeitung der aufeinander aufbauenden Begleitaufgaben• Erarbeiten die Fähigkeit, unterschiedliche Teilaspekte von Systemen in einem übergeordneten und gemeinsamen (Unternehmens-)Kontext zu betrachten und beziehen dabei die Methoden von EAM mit ein |
| Modulinhalte | Das Enterprise Architecture Management (EAM) versteht sich als ein interdisziplinärer Ansatz für die Integration von Informationssystemen in Unternehmen und unternehmensähnliche Strukturen zur Unterstützung von Unternehmenszielen und Geschäftsprozessen. EAM adressiert dabei die Harmonisierung der genannten Aspekte auf Basis der jeweiligen IT- und Geschäftsarchitekturen zu einer ganzheitlichen Unternehmensarchitektur. Die Betrachtung und Erstellung der Architekturen wird idR durch Enterprise Architecture Frameworks wie TOGAF und ZACHMAN strukturiert. Im Allgemeinen werden dabei folgende Architekturbereiche berücksichtigt: Geschäftsarchitektur, Informations- und Datenarchitektur, Anwendungsarchitektur und Technologiearchitektur. |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• Enterprise Architecture Frameworks Kompendium – Dirk Matthes – ISBN: 978-3-642-12954-4• Strategisches Management der IT-Landschaft Ein praktischer Leitfaden für das Enterprise Architecture Management – Inge Hanschke - 978-3-446-43509-4 |

Links

| | | | | |
|--|--|---|-------------------------|-------------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | Jedes Sommersemester | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Lehrsprache: Deutsch, die Vorlesungsfolien sind in englischer Sprache gehalten | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Wirtschaftsinformatik I | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Klausur oder mündliche Prüfung am Ende des Semesters | Bei angemessener Teilnehmerzahl (<12 Studierende) wird eine mündliche Prüfung durchgeführt. Bei hoher Teilnehmerzahl (>12 Studierende) wird stattdessen eine Klausur gestellt. Es zählt die Anzahl der Teilnehmer im Stud.IP zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung. Parallel dazu werden während des Semesters Übungszettel gestellt, dessen erfolgreiche Bearbeitung mit insgesamt max. 10% Bonus auf die Prüfung angerechnet wird. | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe oder WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe oder WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf611 - Praktikum Wirtschaftsinformatik

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Praktikum Wirtschaftsinformatik |
| Modulkürzel | inf611 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik |
| Zuständige Personen | Marx Gomez, Jorge (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die praktische Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik zu ermöglichen. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über umfassende Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftsinformatik und haben eigenständig eine praxisnahe Problemstellung gelöst.</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">verfügen über umfassendes Wissen zum Thema Projektlebenszyklus.kennen aktuelle Forschungsfragestellungen und Herausforderungen der praktischen Durchführung von Projekten.verfügen über Wissen zum Thema Kommunikation mit Stakeholdern. <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">erstellen eigene Lösungsansätze oder erweitern existierende Lösungsansätze auf neue und bislang ungelöste Fragestellungen im Bereich der Wirtschaftsinformatik.können wissenschaftliche Methoden zur Erstellung eines Produktes anwenden. <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">arbeiten in Gruppen und müssen so Arbeitspakete identifizieren und Verantwortlichkeiten wahrnehmen.präsentieren und diskutieren die eigenen (Teil-)Ergebnisse auf fachlicher Ebene. <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden nehmen Kritik an und verstehen sie als Vorschlag für die Weiterentwicklung des eigenen Handelns.</p> |

Modulinhalte

Der stark gestiegene wirtschaftliche und zeitliche Druck zwingt Unternehmen ihr bisheriges Handeln zu hinterfragen und neue schnellere Methoden zur Entwicklung von Produkten einzuführen. Wo früher das Wasserfall-Modell Projekte über den gesamten Projektzeitraum definierte, werden heute kurzzyklische Iterationen verwendet. Eine der wichtigsten Kompetenzen ist dabei die Kommunikation mit Stakeholdern und die Fokussierung auf Schlüsselprobleme. Dabei reicht es jedoch nicht mehr aus, dass Projektfortschritte als Folienpräsentation gezeigt werden, sondern neue interaktive Präsentationsformen halten Einzug in Unternehmen.

Die Schwerpunkte des Moduls liegen auf:

- der zielgerichteten Kommunikation mit Stakeholdern
- der praktischen Anwendung von zeiteffizienten Lösungsstrategien und Fokussierung auf Kernanforderungen
- dem Umgang mit beschränkten zeitlichen Ressourcen

Literaturempfehlungen

- Jonathan Arnowitz, Michael Arent, and Nevin Berger (2006): Effective Prototyping for Software Makers. Morgan Kaufmann Publishers Inc., San Francisco, CA, USA.
- Jake Knapp, John Zeratsky, Brand Kowitz (2016): Sprint: How to Solve Big Problems and Test New Ideas in Just 5 Days.
- Christian Rupp (2014): Requirements-Engineering und -Management: Aus der Praxis von klassisch bis agil
- Jeff Patton (2014): User Story Mapping: Discover the Whole Story, Build the Right Product

| | | |
|--|--|----------------------------------|
| Links | http://vlba.wi-ol.de | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jedes Wintersemester | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 4 PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | In der veranstaltungsfreien Zeit, in der Regel 2 wochen nach Ende der Veranstaltungszeit | Portfolio oder mündliche Prüfung |
| Lehrveranstaltungsform | Praktikum | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf612 - Re-Engineering von Geschäftsprozessen

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Re-Engineering von Geschäftsprozessen |
| Modulkürzel | inf612 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Marx Gomez, Jorge (Modulverantwortung) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, Geschäftsprozesse einzuordnen, zu erläutern und zu modellieren.• sind in der Lage, Geschäftsprozessmanagement und Re-Engineering von Geschäftsprozessen sowie deren Unterschiede zu erläutern.• verfügen über praktisches Wissen aus dem Themengebiet der Geschäftsprozessmodellierung, auch anhand verschiedener Szenarien aus den Bereichen Industrie 4.0, Nachhaltigkeit und Data Science Methodenkompetenz Die Studierenden Erlernen, basierend auf der Anwendung unterschiedlicher Modellierungsmethoden für Geschäftsprozesse, die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden Sozialkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• arbeiten in Gruppen in den fachpraktischen Übungen und müssen Aufgaben identifizieren, verteilen und Verantwortlichkeiten wahrnehmen.• präsentieren und diskutieren die Lösungen der fachpraktischen Übungen. Selbstkompetenz Die Studierenden nehmen Kritik an und verstehen sie als Vorschlag für die Weiterentwicklung des eigenen Handelns. |
| Modulinhalte | Das Modul startet mit einer Einführung in die Modellierung von Geschäftsprozessen. Hier werden u.a. ereignisgesteuerte Prozessketten und BPMN diskutiert. Darauf aufbauend rückt das Thema Geschäftsprozessmanagement in den Fokus. Hier wird es bspw. um die Identifikation, Gestaltung, Dokumentation, Implementierung, Steuerung und Verbesserung von Geschäftsprozessen gehen. Der Fokus des Moduls liegt jedoch auf dem Re-Engineering von Geschäftsprozessen und es werden die wichtigsten Treiber, wie z.B. Industrie 4.0, Nachhaltigkeit oder Data Science, untersucht. Die Veranstaltung wird verschiedene forschungsorientierte Aspekte umsetzen, so werden z.B. mehrere Praxisbeispiele durch die Studierenden untersucht und die Ergebnisse im Rahmen der Veranstaltung reflektiert. |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• Koch, S. (2015). Einführung in das Management von Geschäftsprozessen: Six Sigma, Kaizen und TQM. Springer-Verlag.• Feldbrügge, R., & Brecht-Hadraschek, B. (2008). Prozessmanagement leicht gemacht: Geschäftsprozesse analysieren und gestalten. Redline Wirtschaft. |
| Links | https://uol.de/vlba/ |

| | | | | |
|--|-----------------------------------|------------|----------------------------------|-------------------------|
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | Wintersemester | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | 30 | | | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Wirtschaftsinformatik II | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | am Ende der Veranstaltungszeit | | Klausur und fachpraktische Übung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf803 - Spezielle Themen der Informatik I

| | | |
|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | Spezielle Themen der Informatik I | |
| Modulkürzel | inf803 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperieren im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik | |
| Modulinhalte | Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur | |

Lehrveranstaltungsform VA-Auswahl

SWS 4

Angebotsrhythmus SoSe oder WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

inf808 - Aktuelle Themen der Informatik

| | |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Aktuelle Themen der Informatik |
| Modulkürzel | inf808 |
| Kreditpunkte | 3.0 KP |
| Workload | 90 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren. |
| | <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema, verfassen angeleitet eine Seminaarausarbeitung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an |
| Modulinhalte | Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | unregelmäßig |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning | 1 Veranstaltung aus V, Ü, S, P, PR |

method**Vorkenntnisse / Previous knowledge**

| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
|-------------------------------|----------------|--|
| Gesamtmodul | | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 2 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 28 h | |

inf804 - Spezielle Themen der Informatik II

| | | |
|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | Spezielle Themen der Informatik II | |
| Modulkürzel | inf804 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik • Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Praktische Vertiefung (60 KP) | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperieren im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik | |
| Modulinhalte | Je nach zugeordneten Lehrveranstaltungen | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur | |

Lehrveranstaltungsform VA-Auswahl

SWS 4

Angebotsrhythmus SoSe oder WiSe

Workload Präsenzzeit 56 h

inf809 - Aktuelle Themen der Informatik II

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Aktuelle Themen der Informatik II |
| Modulkürzel | inf809 |
| Kreditpunkte | 3.0 KP |
| Workload | 90 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Praktische Vertiefung der Informatik |
| Zuständige Personen | <p>der Informatik, Lehrende (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hahn, Axel (Modulverantwortung)</p> <p>Theel, Oliver (Modulverantwortung)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Das Modul hat zum Ziel aktuelle Entwicklungen in der Informatik in den jeweils angemessenen Lehrveranstaltungsformen in das Studium zu integrieren.</p> <p>Fachkompetenz:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen neuere technische oder wissenschaftliche Entwicklungen der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten • bewerten die Möglichkeiten und Grenzen informatischer Verfahren und Werkzeuge und setzen diese sachangemessen ein <p>Methodenkompetenz :</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat • finden (einen oder mehrerer) Lösungszugänge informatischer Probleme und stellen sie dar • wählen aufgabenangemessene Werkzeuge und Methoden aus und evaluieren diese • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema, verfassen angeleitet eine Seminararbeit nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag <p>Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an</p> <p>Selbstkompetenz:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbstständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an. |
| Modulinhalte | Je nach zugeordneter Lehrveranstaltung |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben |
| Links | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | unregelmäßig |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |

| | | |
|--|--|--------------|
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 1 VA aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 2 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 28 h | |

inf853 - Anwendungen der Informatik I

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der Informatik I | |
| Modulkürzel | inf853 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden. | |
| | <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern | |
| Modulinhalte | Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | unregelmäßig | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf854 - Anwendungen der Informatik II

| | | |
|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der Informatik II | |
| Modulkürzel | inf854 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden. | |
| | Fachkompetenzen | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten | |
| | Methodenkompetenzen | |
| | Die Studierenden: | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin | |
| | Sozialkompetenzen | |
| | Die Studierenden: | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern | |
| | Selbstkompetenzen | |
| | Die Studierenden: | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern | |
| Modulinhalte | Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf855 - Anwendungen der Informatik III

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der Informatik III | |
| Modulkürzel | inf855 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden. | |
| | <p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden: • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern | |
| Modulinhalte | Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe und WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf856 - Anwendungen der Informatik IV

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der Informatik IV | |
| Modulkürzel | inf856 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden. | |
| | <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten | |
| | <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin | |
| | <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern | |
| | <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern | |
| Modulinhalte | Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe und WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf857 - Anwendungen der Informatik V

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Anwendungen der Informatik V | |
| Modulkürzel | inf857 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Studierende erhalten einen Einblick in ein anderes Fachgebiet und seine Methoden. | |
| | <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen ein Anwendungsgebiet der Informatik • transferieren Informatik-Methoden und -Vorgehensmodelle auf die Anforderungen von IT-Anwendungsgebieten | |
| | <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und benennen Methoden und Denkweisen einer andren Fachdisziplin | |
| | <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern | |
| | <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr eigenständiges Vorgehen in der Informatik • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern | |
| Modulinhalte | Je nach Fach und zugeordneter Lehrveranstaltung | |
| Literaturempfehlungen | Werden in der zugeordneten Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | |
| Links | | |
| Unterrichtsprachen | Deutsch, Englisch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | 2 Veranstaltungen aus V, Ü, S, P, PR | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder Klausur |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf801 - Forschungsseminar Informatik

| | | |
|--|---|--------------|
| Modulbezeichnung | Forschungsseminar Informatik | |
| Modulkürzel | inf801 | |
| Kreditpunkte | 3.0 KP | |
| Workload | 90 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | <p>Theel, Oliver (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden recherchieren unter Anleitung Literatur, arbeiten sich in diese ein, verstehen und bewerten die Quellen, präsentieren und diskutieren diese nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren und wenden informatisches Basiswissen (Algorithmenbegriff, Datenstrukturen, Programmierung, Grundlagen der Praktischen, Technischen und Theoretischen Informatik) an, • reflektieren ein wissenschaftliches Themat nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten und präsentieren ihre Ergebnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag. <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begutachten Probleme, formulieren diese mit Hilfe formaler Modelle und untersuchen diese adäquat, • untersuchen Probleme anhand technischer und wissenschaftlicher Literatur, • reflektieren unter Anleitung ein wissenschaftliches Thema und verfassen angeleitet eine Präsentation • arbeiten nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren umsichtig und angemessen mit Anwendern und Fachleuten • wenden Präsentationstechniken zielgerichtet an, <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen ihr Vorgehen im informatischen Kontext, • reflektieren ihre Beiträge kritisch und diskutieren sie mit Anwendern und Fachleuten, • ergänzen und vertiefen das im Studium erworbene Wissen selbständig und passen es den aktuellen Entwicklungen des Fachs an, | |
| Modulinhalte | je nach Thema | |
| Literaturempfehlungen | je nach Thema | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | PB (Professionalisierungsbereich) | |
| Modulart / typ of module | Ergänzung/Professionalisierung | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | S | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | RA | |

Lehrveranstaltungsform

Seminar

SWS

2

Angebotsrhythmus

Workload Präsenzzeit

28 h

inf860 - Auslandsstudium

| | | |
|--|---|---------------------|
| Modulbezeichnung | Auslandsstudium | |
| Modulkürzel | inf860 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | | |
| Modulinhalte | | |
| Literaturempfehlungen | | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | EB (Ergänzungsbereich / Complementary) | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Vorgabe der ausländischen Hochschule | |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl (Vorgabe der ausländischen Hochschule) | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 56 h | |

inf861 - Auslandsstudium

| | | |
|--|---|---------------------|
| Modulbezeichnung | Auslandsstudium | |
| Modulkürzel | inf861 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Praktische Informatik und Angewandte Informatik | |
| Zuständige Personen | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | | |
| Modulinhalte | | |
| Literaturempfehlungen | | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | EB (Ergänzungsbereich / Complementary) | |
| Modulart / typ of module | Wahlmodul / Opportunity | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Vorgabe der ausländischen Hochschule | |
| Lehrveranstaltungsform | VA-Auswahl (Vorgabe der ausländischen Hochschule) | |
| SWS | 6 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe oder WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 84 h | |

Abschlussmodul

bam - Bachelorarbeitsmodul

| | | |
|--|--|---------------------------------|
| Modulbezeichnung | Bachelorarbeitsmodul | |
| Modulkürzel | bam | |
| Kreditpunkte | 15.0 KP | |
| Workload | 450 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Abschlussmodul | |
| Zuständige Personen | Theel, Oliver (Modulverantwortung) Hahn, Axel (Modulverantwortung) der Informatik, Lehrende (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine vertiefte wissenschaftlich orientierte Bearbeitung eines Themas der Informatik durchzuführen. | |
| Modulinhalte | Aktuelle Themen der Informatik werden selbstständig mit theoretischen, wissenschaftlichen und praktischen Anteilen bearbeitet. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Seminars (Begleitseminar, i.d.R. Oberseminar der betreuenden Abteilung) präsentiert. | |
| Literaturempfehlungen | Nach Vorgabe themenbezogen | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | halbjährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | Abschlussmodul (Abschlussmodul) | |
| Modulart / typ of module | Pflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Abschlussarbeit, Seminarvortrag |
| Lehrveranstaltungsform | Seminar | |
| SWS | 2 | |
| Angebotsrhythmus | SoSe und WiSe | |
| Workload Präsenzzeit | 28 h | |

Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik

inf008 - Informationssysteme II

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Informationssysteme II |
| Modulkürzel | inf008 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik• Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Akzentsetzungsmodule der Informatik |
| Zuständige Personen | Grawunder, Marco (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Die Veranstaltung Informationssysteme II ist als Fortsetzung der Lehrveranstaltung Informationssysteme I konzipiert. Sie dient der Vertiefung und Erweiterung der dort bereits behandelten Inhalte.</p> <p>Fachkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen weitergehende Konzepte, Sprachen und Architekturen von Datenbanken• analysieren fortgeschrittene Aufgaben der Informationsverarbeitung bearbeiten diese sinnvoll• analysieren komplexe Anforderungen an Informationssysteme und behandeln dieses geeignet• erkennen Informationsbedarf und beschaffen Informationen entsprechend des Bedarfs <p>Methodenkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• schlagen für spezielle Anwendungsklassen konkrete Verarbeitungsprinzipien vor• reflektieren bestimmte Technologien und Vorgehensweisen bzgl. ihrer Konsequenzen <p>Sozialkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Fähigkeit zur Arbeit im Team <p>Selbstkompetenzen Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihr Handeln beim Identifizieren von Lösungsansätzen und beziehen dabei erweiterte Konzepte der Informationsverarbeitung ein |
| Modulinhalte | <p>Es werden in Informationssysteme II die folgenden Themenfelder bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Implementierung von Informationssystemen (Schichtenarchitektur, Indexstrukturen, Anfrageverarbeitung und Optimierung)• Datenintegration und Datenanalyse (Datenintegration, Data Warehouses, Data Mining)• Information Retrieval• Parallele Datenbanken |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• Härder, T.,Rahm, E.:Datenbanksysteme -Konzepte und Techniken der Implementierung, Morgan Kaufmann• Raghu Ramakrishnan, Johannes Gehrke: Database Management Systems, McGraw-Hill• U. Leser, F. Naumann. Informationsintegration: Architekturen und Methoden zur Integration verteilter und heterogener Datenquellen. dpunkt• Bauer/Günzel. Data-Warehouse-Systeme, dpunkt |

- Han/Kamber/Pei. Data Mining: Concepts and Techniques, Morgan Kaufmann

| | | | | |
|--|-----------|-----------------------------------|------------------|---------------------------------|
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | |
| Modulart / typ of module | | Wahlmodul / Opportunity | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | V+Ü | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | | Prüfungszeiten | | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | | Ende der Vorlesungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung. |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | SoSe | 42 |
| Übung | | 1 | SoSe | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf010 - Rechnernetze

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Rechnernetze |
| Modulkürzel | inf010 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Kramer, Oliver (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Fachkompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• identifizieren die ISO/OSI-Protokollschichten• erkennen innerhalb der ISO/OSI-Protokollschichten die Hauptkonzepte und Algorithmen und ordnen technische Prozesse in Netzwerken diesen Schichten zu• ordnen aktuelle Techniken und Implementierungen den Hauptkonzepten zu• vergleichen verschiedene Methoden und Ansätze den Einzelschichten zu (z.B. TCP und UDP in Transportschicht oder alternative Kodierungsalternativen in der Übertragungsschicht)• charakterisieren sicherheitsrelevante Aspekte jeder Teilschicht charakterisieren Methodenkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• führen einfache netzwerkadministrative Aufgaben aus• charakterisieren sicherheitsrelevante Aspekte von Netzwerksystemen Sozialkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• erkennen ihre Fähigkeiten beim Administrieren von Netzwerken. |

| | |
|---------------------|--|
| Modulinhalte | Inhalte (nach Tanenbaum und Wetherall) <ul style="list-style-type: none">• Einführung in Rechnernetze und Internet• ISO/OSI Schichtenmodell<ul style="list-style-type: none">◦ Bitübertragungsschicht◦ Sicherungsschicht◦ MAC-Teilschicht◦ Vermittlungsschicht◦ Transportschicht◦ Anwendungsschicht◦ Sicherheit• Aufgaben der Schichten• Technologien (Kabel und Co)• Nyquist-Shannon-Theorem und Übertragung• Hamming & CRC• Stop & Wait, go back n, selektiver Repeat• Aloha & CSMA• Netzwerktechnologien• Wifi• Paketvermittlung & Dijkstra• IP-Adressierung & Header• TCP• UDP• Buckets & TCP-Reno• DNS• Flask• RSA & PGP• Firewalls |
|---------------------|--|

Literaturempfehlungen

- Skript, RFCs
- A. Tanenbaum & D. Wetherall: Computernetzwerke, Pearson Studium, 5. Aufl. 2012

| | | | | |
|--|--|-----|---------------------------------|------------------|
| Links | http://einstein.informatik.uni-oldenburg.de/20902.html | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AM (Aufbaumodul / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Am Ende der Vorlesungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung. | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | SoSe | 42 |
| Übung | | 1 | SoSe | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf012 - Betriebssysteme I

| | |
|----------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | Betriebssysteme I |
| Modulkürzel | inf012 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik• Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule |
| Zuständige Personen | Theel, Oliver (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Ziel des Moduls „Betriebssysteme I“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten bzgl. der Konzeption, Implementierung und Bewertung von Betriebssystemen. Fachkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• besitzen ein Verständnis von Betriebssystemen bzgl. ihrer Begrifflichkeit, Aufbau, Funktionsweise, Konzeption, Kernproblematik und wesentliche Lösungskonzepten• schätzen die Leistung von Betriebssystemen ein• erkennen die Probleme bei der Realisierung von Betriebssystemen• erkennen und bewerten gängige Realisierungen von Teilproblemen• erkennen und bewerten u.a. die funktionale Anbindung von Anwendungsprogrammen an die Hardware von Rechensystemen• erkennen Betriebssysteme als Brücke zwischen technischer und angewandter Informatik Methodenkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• übertragen Realisierungskonzepte auf andere Kontexte• hinterfragen unterschiedliche Lösungen kritisch bzgl. ihrer Eigenschaften Sozialkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• lösen Problemstellung teilweise in Kleingruppen• präsentieren Lösungsvorschläge vor der Übungsgruppe• diskutieren ihre unterschiedlichen Lösungsvorschläge innerhalb der Übungsgruppe Selbstkompetenzen Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• nehmen Kritik an• reflektieren ihre Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung der vermittelten Methoden |
| Modulinhalte | Das Modul vermittelt folgende Inhalte: <ol style="list-style-type: none">1. Begriffsklärung „Betriebssystem“, struktureller Aufbau2. Anforderungen an ein Betriebssystem3. Eigenschaften der zugrundeliegenden Hardware4. Notwendigkeit und Realisierungsmöglichkeiten paralleler Abläufe5. Kooperation von Prozessen: Kommunikation und Synchronisation (Semaphore)6. Speicherverwaltung: virtuelle und nicht-virtuelle Hauptspeicherverwaltung7. Dateiverwaltung |
| Literaturempfehlungen | <ul style="list-style-type: none">• A. Tanenbaum (2009). Modern Operating Systems. 3rd edition, Prentice Hall• W. Stallings (2012). Operating Systems. 7th edition, Prentice Hall |
| Links | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| | | | | |
|--|---|------------|--------------------------------|-------------------------|
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Verknüpft mit den Modulen: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebssysteme II (als mögliche Anschlussveranstaltung) • Verteilte Betriebssysteme (als mögliche Spezialisierung) • Betriebssysteme-Praktikum | | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+Ü | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Nützliche Vorkenntnisse: Studieninhalte des ersten Studienjahres des Fach-Bachelors Informatik oder Wirtschaftsinformatik | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Ende der Vorlesungszeit | | Klausur oder mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf016 - Internet-Technologien

| | | |
|--|---|--|
| Modulbezeichnung | Internet-Technologien | |
| Modulkürzel | inf016 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Praktische Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Mastermodule | |
| Zuständige Personen | Boll-Westermann, Susanne (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Absolventen und Absolventinnen des Moduls kennen die grundlegenden Konzepte und Technologien im Internet- und Web-Umfeld. Sie können ihre Eignung und Verwendung bei der Entwicklung Internet-basierter Anwendungen einschätzen. Im Rahmen des praktischen Anteils des Moduls erlernen sie die Anwendung und Umsetzung der vorgestellten Technologien im Rahmen eines umfangreichen Web-Projektes im Team.</p> <p>**Fachkompetenzen** Die Studierenden: - kennen grundlegende Konzepte und Technologien im Interne- und Web-Umfeld</p> <p>**Methodenkompetenzen** Die Studierenden: - wenden die vorgestellten Konzepte und Technologien in Projekten an</p> <p>**Sozialkompetenzen** Die Studierenden: - entwickeln Projekte im Team</p> <p>**Selbstkompetenzen** Die Studierenden: - schätzen die Eignung der vorgestellten Konzepte und Technologien bei der Entwicklung Internet-basierter Anwendungen ein</p> | |
| Modulinhalte | <p>Das Modul behandelt Grundlagen für die Entwicklung Internet-basierter Anwendungen. Die Vorlesung stellt relevante Client-Technologien für Web-Anwendungen (HTML, CSS, JavaScript), Server-Technologien (Formulare, Servlets, PHP, Datenbanken) und Technologien für die Client-Server-Kommunikation (AJAX, WebSockets, Webservices, Social-Media-APIs) vor. Darüber hinaus werden die Themen Webdesign, Internetrecht, Sicherheit und Websuche betrachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen umfassen die Konzeption, Implementierung und Präsentation einer umfangreichen Webanwendung. Dabei werden die zentralen Themen der Vorlesung in einem praxisrelevanten Projekt angewendet und vertieft.</p> | |
| Literaturempfehlungen | Linkliste im Lernmanagementsystem | |
| Links | https://www.uni-oldenburg.de/informatik/medieninformatik/lehre/ | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | SoSe | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Hinweise | Nützliche Vorkenntnisse: Objektorientierte Programmierung | |
| Modullevel / module level | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | V+P | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | - HTML - Objektorientierte Programmierung | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Die Vorstellung von Teilergebnissen des praktischen Projektes findet wöchentlich im Rahmen der Übungen statt. Endabgabe des finalen Projektes ist eine Woche nach Ende der | Projekt und Klausur oder Projekt und mündliche Prüfung |

| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
|------------------------------------|--|--------------|------------------|------------------|
| | Vorlesungszeit. Die Klausur oder mündliche Prüfung findet in der letzten Woche der Vorlesungszeit oder in der ersten Woche nach Ende der Vorlesungszeit statt. Etwaige Wiederholungsprüfungen finden am Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. Der genaue Zeitplan kann den Angaben im Lernmanagementsystem entnommen werden. | | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Projekt | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft

inf700 - Didaktik der Informatik I

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Didaktik der Informatik I |
| Modulkürzel | inf700 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich - Wahlbereich Informatik• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule (60 KP)• Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Basismodule |
| Zuständige Personen | Diethelm, Ira (Prüfungsberechtigt) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Fachkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• charakterisieren die erlernten Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik, wie z.B. die frühen Ansätze der Schulinformatik oder das Konzept zur Informatik im Kontext• differenzieren und diskutieren didaktische Ansätze und Konzepte zur Auswahl von informatischen Inhalten für den Schulunterricht• argumentieren den allgemeinbildenden Charakter der Informatik und vergleichen die erlernten Ansätze und Konzepte zur Didaktik der Informatik und illustrieren Gemeinsamkeiten und Widersprüche• sind in der Lage Themen für den Informatik-Unterricht anhand der erlernten Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik zu reflektieren Methodenkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• vernetzen die Konzepte und Ansätze der Didaktik der Informatik mit Hilfe der didaktischen Rekonstruktion• klassifizieren die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik Sozialkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• diskutieren die Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik mit Kommilitonen• akzeptieren Meinungen anderer und nehmen sachliche Kritik an• äußern konstruktive Kritik Selbstkompetenz Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• beziehen die Ansätze und Konzepte der Didaktik der Informatik in ihr Handeln ein• reflektieren ihr Selbstbild unter den Gesichtspunkten der Ansätze und Konzept der Didaktik der Informatik |
| Modulinhalte | In der Veranstaltung wird in das Fachgebiet Didaktik der Informatik eingeführt. Dabei werden verschiedene Konzepte und Ansätze zur Didaktik der Informatik vorgestellt. Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">• frühe Konzepte des Informatik-Unterrichts• Allgemeinbildung und Informatik-Unterricht• der Ideenorientierte Ansatz• der Informationszentrierte Ansatz• Grundschulinformatik• der Systemorientierte Ansatz Darüber hinaus werden zentrale Themen, wie zum Beispiel: "Projekte im Informatikunterricht", aufgegriffen. |
| Literaturempfehlungen | |

- Schwill, A.; Schubert, S.: Didaktik der Informatik. Berlin: Spektrum Akademischer Verlag, 2004
- Hubwieser, P.: Didaktik der Informatik. Berlin: Springer Verlag, 2000

| | | | | |
|--|-----------|--|-------------------|------------------|
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | | AS (Akzentsetzung / Accentuation) | | |
| Modulart / typ of module | | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | V+Ü | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | Fachliche Grundkenntnisse der Informatik | | |
| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | Am Ende der Vorlesungszeit | Mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | SoSe | 28 |
| Übung | | 2 | SoSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

inf851 - Informatik und Gesellschaft

| | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| Modulbezeichnung | Informatik und Gesellschaft |
| Modulkürzel | inf851 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | |

- Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Biologie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Chemie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Comparative and European Law (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Engineering Physics (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung" mehr...
- Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Interkulturelle Bildung und Beratung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Physik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Physik, Technik und Medizin (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Umweltwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Wirtschaftsinformatik
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Recht und Gesellschaft
- Zwei-Fächer-Bachelor Anglistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Biologie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Chemie (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Elementarmathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ev. Theologie und Religionspädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Gender Studies (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Germanistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Geschichte (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Informatik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Interdisziplinäre Sachbildung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Materielle Kultur: Textil (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Musik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Niederlandistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Pädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Philosophie / Werte u. Normen (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Physik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Politik-Wirtschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Slavistik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sonderpädagogik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Sportwissenschaft (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Technik (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"
- Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Säule "Überfachliche Professionalisierung"

| | |
|----------------------------|--|
| Zuständige Personen | Wilkeit, Elke (Prüfungsberechtigt) |
| | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |

| | |
|---------------------------------|--|
| Teilnahmevoraussetzungen | |
|---------------------------------|--|

| | |
|-----------------------|---|
| Kompetenzziele | Absolventen und Absolventinnen des Moduls Informatik und Gesellschaft kennen den Verlauf der Entwicklung der Informationstechnik und ihrer Wirkung auf die Gesellschaft und sind vertraut mit Problemen des Datenschutzes. Sie sind in der Lage, einzeln oder in einem Team die ethischen und gesellschaftspolitischen Implikationen |
|-----------------------|---|

verschiedener Bereiche und Anwendungen der Informatik zu analysieren und eine begründete eigene Position dazu zu erarbeiten, insbesondere im Hinblick auf ihre professionelle Verantwortung als Informatikerinnen und Informatiker.

Sie haben gelernt, die Ergebnisse ihrer Arbeit zielgruppengerecht und überzeugend unter Nutzung entsprechender Medien zu präsentieren und dazu auch Veranstaltungen wie Workshops oder Kongresse zu organisieren und durchzuführen.

Fachkompetenzen

Die Studierenden:

- reflektieren ethische und gesellschaftliche Aspekte ausgewählter Bereiche der Informatik
- erstellen und gestalten Webseiten
- erstellen und verwalten Dokumente im Team

Methodenkompetenzen

Die Studierenden:

- erproben Methoden strukturierter Teamarbeit
- organisieren Projektarbeit
- gestalten Präsentationen mit unterschiedlichen Medien

Sozialkompetenzen

Die Studierenden:

- erarbeiten einen Themenbereich im Team
- bringen das von ihnen erarbeitete Wissen einem größeren Publikum nahe
- diskutieren ihre Beobachtungen und Ansichten mit anderen

Selbstkompetenzen

Die Studierenden:

- reflektieren ihre Rolle in einem Team
- reflektieren ihre Rolle als Informatikerinnen und Informatiker in der Gesellschaft

Modulinhalte

Es werden spezielle Themen behandelt, wie zum Beispiel:

- Computerkriminalität
- Computerspiele
- Datenschutz
- Elektronische Demokratie
- Ethik in der Informatik
- Geschichte der Informationstechnik
- Einsatz von Informationstechnik in der Schule
- Internet -- Integration oder Spaltung der Gesellschaft?
- Künstliche Intelligenz
- Manipulation durch Kriegsspiele
- Open-Source-Software
- Roboter in der Gesellschaft
- Vertrauenswürdige Systeme

Literaturempfehlungen

- Siehe Handapparat Informatik und Gesellschaft im BIS.
- Joseph Weizenbaum (2001): Die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft.
- H. Klaeren u.a. (Hrsg.)(1999): Tübinger Studentexte Informatik und Gesellschaft. Univ. Tübingen.
- J. Friedrich, Th. Herrmann, M. Peschek, A. Rolf (Hrsg.)(1995): Informatik und Gesellschaft. Spektrum.

Links

<http://www.informatik.uni-oldenburg.de/~iug/>

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer in Semestern

1 Semester

Angebotsrhythmus Modul

jährlich

Aufnahmekapazität Modul

unbegrenzt

Hinweise

Die Themen werden während der ersten Veranstaltungswochen zugeordnet.

Modullevel / module level

AS (Akzentsetzung / Accentuation)

| | | | | |
|--|--|-----|------------------|------------------|
| Modulart / typ of module | Ergänzung/Professionalisierung | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | S+P | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Semesterbegleitend und am Ende des Semesters | | Portfolio | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Seminar | | 2 | WiSe | 28 |
| Praktikum | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir041 - Einführung in die VWL

| | | | | |
|--|---|---|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Einführung in die VWL | | | |
| Modulkürzel | wir041 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Rahmeier Seyffarth, Anelise (Modulberatung)</p> <p>Böhringer, Christoph (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden: - kennen die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. - können allgemeine Schlussfolgerungen aus der Theorie für die Begründung und Ausgestaltung wirtschaftspolitischer Maßnahmen ziehen. | | | |
| Modulinhalte | Die Veranstaltung führt in die ökonomische Denkweise ein und bietet einen elementaren Überblick über die grundlegenden Themen der Volkswirtschaftslehre. Zentrale Kausalbeziehungen werden verbal, mathematisch sowie grafisch verdeutlicht und mithilfe von Beispielen aus dem Alltag unterlegt. Bestandteile: - Einführung in ökonomisches Denken; - Erläuterung wirtschaftstheoretischer Grundbegriffe; - Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt; - Interdependenz und Handel; - Funktionsweise und Effizienz von Märkten; - Marktversagen und Staatstätigkeit; - Unternehmensverhalten auf unterschiedlich strukturierten Märkten; - Grundlagen der Spieltheorie. | | | |
| Literaturempfehlungen | Mankiw, G. & Taylor, M. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Samuelson, P. A. & Nordhaus, W. D. (2010): Volkswirtschaftslehre: das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie (4. Aufl.). München: mi-Wirtschaftsbuch, Finanzbuch-Verl., München. Weiman, J. (2009): Wirtschaftspolitik, Allokation und kollektive Entscheidung (5. Aufl.), Springer, Berlin. | | | |
| Links | http://www.vwl.uni-oldenburg.de/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium. In der Vorlesung werden die Inhalte des Moduls präsentiert. In dem Tutorium werden diese Inhalte anhand von Übungsaufgaben diskutiert und anhand von Beispielaufgaben eingeübt. Auf der Veranstaltungsseite der Lehrplattform im Internet werden Zusammenfassungen der Vorlesungsinhalte, die Übungsaufgaben, interessante Texte und Links zu relevanten Informationsquellen bereitgestellt. | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit | Klausur; Bonusleistungen durch übungsbegleitende Aufgabenbearbeitung. | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | | 42 |
| Tutorium | | 1 | | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir070 - Einführung in das Marketing

| | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|
| Modulbezeichnung | Einführung in das Marketing | | |
| Modulkürzel | wir070 | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | |
| Workload | 180 h | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule | | |
| Zuständige Personen | <p>Raabe, Thorsten (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Fragestellungen im Rahmen der marktorientierten Unternehmensführung zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen; • die marktorientierte Unternehmensführung sowohl in praxeologischer als auch in gesellschaftlich/ethischer Perspektive reflektieren zu können; • an praktischen Fachdiskursen aktiv teilnehmen können; • sich selbständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach anzueignen. | | |
| Modulinhalte | Das Modul greift die Grundlagen des Marketing im Sinne der marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Grundlagen als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Neben einer Einführung in das Marketingkonzept werden Fragestellungen des Marketing-Managements im Gestaltungsfeld des Marketing-Mix behandelt. | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Bruhn, M. (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Hansen, U. & Bode, M. (1999): Marketing & Konsum. München: Vahlen. (in Ausschnitten)</p> | | |
| Links | www.uni-oldenburg.de/marketing | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | --- | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit. | Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | 28 |
| Seminar und Tutorium | | 2 | WiSe 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | 56 h |

wir090 - Human Resource Management

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Human Resource Management |
| Modulkürzel | wir090 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie |
| Zuständige Personen | <p>Junker-Michel, Mareike (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Kompetenzziele | <p>Durch die zwei zu belegenden und sich inhaltlich ergänzenden Vorlesungen - entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die ambivalenten Herausforderungen und Gestaltungsfelder des Personalmanagements; - sind die Studierenden in der Lage, personalpolitische Problemfelder vor dem Hintergrund heterogener Akteurs- und Umfeldkonstellationen zu verstehen, zu analysieren, zu interpretieren und effektiv zu bearbeiten; - können die Studierenden die Instrumente des Personalmanagements in der beruflichen Praxis situationsadäquat analysieren und einsetzen; - stärken die Studierenden ihre Selbstreflexionsfähigkeit anhand von theoretischen und praktischen Fragestellungen des Personalmanagements und können ihren eigenen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung vertreten - sind die Studierenden in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Human Resource Managements zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren.. Die Studierenden haben insb. durch die Teilnahme an den ergänzenden (optionalen) Tutorien aber auch durch die Diskussions Elemente in den Vorlesungen die Möglichkeit, stärker eigene Positionen zur Verknüpfung von theoretischem Grundlagenwissen und praktischen Handlungsansätzen im Personalmanagement auszubilden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Probleme zu erkennen, kritisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie lernen durch den angeleiteten Austausch in Kleingruppen und die Diskussionsphasen zudem den Umgang mit unterschiedlichen Standpunkten, die konstruktive Diskussionsführung sowie die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen und sind damit auf die besonderen Anforderungen im Arbeitsfeld des Personalmanagements vorbereitet.</p> |
| Modulinhalte | <p>Den Studierenden soll vor dem Hintergrund der Besonderheiten der Lesart als „Human Resource Management“ ein Einblick in den Bestand an theoretischen und praktischen Erkenntnissen dieser Disziplin vermittelt werden. Dabei beschäftigen sich die Studierenden mit den einzelnen Handlungsfeldern des Personalwesens, d. h. insbesondere mit den folgenden Themen: • Ursprünge und Grundgedanken • Entwicklung und Rahmenbedingungen • Personal(bedarfs)planung • Personalbeschaffung/-auswahl • Arbeitsorganisation • Arbeitszeitgestaltung • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Entlohnung • Personalabbau</p> |
| Literaturempfehlungen | <p>Berthel, J. / Becker, F. D. (2013), Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart. Breisig, T. / Michel, M. (2016): Personal: Grundlagen und Handlungsfelder aus arbeitspolitischer Perspektive, 2. Auflage, NWB, Herne. Oechsler, W. A. / Paul, C. (2015), Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 10. Auflage, de Gruyter, Berlin et al. Scholz, C. (2014), Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Auflage, Vahlen, München. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p> |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/orgpers/ |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Modullevel / module level | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung |

| | | | | |
|---|------------|---|------------------|------------------|
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | Praktische Erfahrungen im Personalbereich; Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre | | |
| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | zum Ende der Vorlesungszeit und Ende des Semesters | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 4 | | 56 |
| Übung | freiwillig | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 84 h |

wir160 - Entrepreneurship

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Entrepreneurship |
| Modulkürzel | wir160 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Nicolai, Alexander (Modulverantwortung) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Kompetenzziele | Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Themengebietes Entrepreneurship ein. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Herausforderungen einer Unternehmensgründung,• lernen Marktstrukturen strategisch zu analysieren,• verstehen wie Arbeitnehmer auch in etablierten Unternehmen unternehmerisch handeln können,• lernen innovative Geschäftsideen kennen und• verstehen welche Schlüsselkomponenten zur Umsetzung einer Geschäftsidee nötig sind• lernen den Aufbau von Businessplänen kennen• lernen ausgewählte Kostenrechnungen (u.a. Deckungsbeitragsrechnung, Break-even-Analyse) kennen und können selbst Berechnungen durchführen• können Geschäftsmodelle analysieren und bewerten |
| Modulinhalte | Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung Strategie und Entrepreneurship und dem zugehörigen Tutorium. Es schließt die Herausforderungen einer Unternehmensgründung ebenso mit ein, wie das unternehmerische Handeln in großen Unternehmen. Der Inhalt des Moduls baut auf dem Entrepreneurprozess auf. Er beginnt mit Geschäftsideen, ihrer Wahrnehmung und Bewertung. Darüber hinaus beinhaltet er die wichtigsten Fragen der Entwicklung und des Managements neuer Geschäftsmodelle. Die Kursinhalte umfassen im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none">• Historischer, institutioneller und theoretischer Kontext• Entwicklung, Bewertung und Präsentation von Ideen• Business Pläne• Zusammenstellung eines Entrepreneurteams• Entrepreneurship in großen Unternehmen• Ressourcen und Finanzen• Wachstumsmanagement |
| Literaturempfehlungen | Corsten, H. (Hrsg.) (2002): Dimensionen der Unternehmensgründung. Berlin: Schmidt. Klandt, H. (2005): Gründungsmanagement (2. Aufl.), Oldenbourg, München. Fueglistaller, Urs/Müller, Chrsitoph/Müller, Susan/Volery, Thierry (2016): Entrepreneurship. Modelle – Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (4. Auflage), Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden. Grichnik, Dietmar/Brettel, Malte/Koropp, Christian/Mauer, René (2010): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart. Grant, R. M., Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien (5. Aufl.), Pearson Studium, München. |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/wire/entrepreneurship/lehrangebot/veranstaltungen/ |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| | | | | |
|--|--|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Die Vorlesung muss in Kombination mit dem Tutorium Strategie und Entrepreneurship belegt werden. | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Ende der Vorlesungszeit | Klausur | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung oder Seminar | | 2 | WiSe | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir200 - Organisation

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Organisation | |
| Modulkürzel | wir200 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bartel, Teodora (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Prokop, Jörg (Modulverantwortung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | |
| Kompetenzziele | <p>Ziele des Moduls/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung und dem begleitendem Seminar - können die Studierenden wissenschaftliche Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Teildisziplin Organisation erläutern, analysieren und anwenden; - sind die Studierenden mit Annahmen, Herangehensweisen und Schwerpunkten relevanter Organisationstheorien vertraut, können sie vergleichen und hinterfragen; - kennen die Studierenden unterschiedliche Formen der Organisationsgestaltung und können sie voneinander abgrenzen; - können die Studierenden Probleme der Aufbau- und Ablauforganisation erkennen und Entwicklungstendenzen voraussagen; - sind die Studierenden für die Bedeutung der Organisationskultur sensibilisiert, können ihre Eigenschaften beschreiben, kennen und diskutieren unterschiedliche Analysetechniken; - haben die Studierenden die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Prozessen des Organisationswandels entwickelt, können die Einflüsse des Wandels auf die Strategie, die Organisationskultur und die Aufbau- und Ablauforganisation aufzeigen und die Notwendigkeit zur Anleitung von Veränderungsprozessen einschätzen; - und wenn sie sich für die Ausarbeitung einer Präsentation im Rahmen des Seminars entschieden haben, können die Studierenden kooperativ und eigenverantwortlich in Gruppen arbeiten. Sie sind in der Lage komplexe fachbezogene Inhalte klar zu präsentieren und argumentativ zu vertreten. Die Studierenden - sind zudem in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich Organisation zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren. - und können einen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in diesem Fachgebiet vertreten.</p> | |
| Modulinhalte | <p>Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt: - Grundbegriffe und Abgrenzungen, - Ziele der Organisation, - Dimensionen formaler Organisationsstrukturen, - Situationsdimensionen der Organisation, - Kultur der Organisation, - Grundlagen der Aufbauorganisation, - Grundlagen der Ablauforganisation Diese Grundlagenbereiche werden in der Vorlesung präsentiert und diskutiert. Dabei werden auch regelmäßig aktuelle Entwicklungen aus der Praxis „eingebaut“. Begleitend findet ein Seminar oder eine Übung zur Vertiefung und Exemplifizierung des Stoffes statt.</p> | |
| Literaturempfehlungen | <p>Breisig, T. (2015), Betriebliche Organisation, 2. Auflage, NWB, Herne. Kieser, A. / Walgenbach, P. (2010), Organisation, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p> | |
| Links | <p>www.uol.de/orgpers</p> | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Einführung in die BWL (wir011) | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Klausur: Zum Ende der Vorlesungszeit Referat: Im Laufe des Semesters Portfolio: Im Laufe des | Portfolio (Gruppenhausarbeit und Onlinetest) |

| Prüfung | | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
|------------------------------------|-----------|----------------|------------------|--------------|-------------|
| | | Semesters | | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload | Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | | 28 |
| Seminar | | 2 | | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | | 56 h |

wir210 - Betriebliche Umweltpolitik

| | | |
|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | Betriebliche Umweltpolitik | |
| Modulkürzel | wir210 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | |
| Zuständige Personen | <p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Ziele und das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. • diskutieren die Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. • kennen grundlegende Strategien und Instrumente, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltige Entwicklung zu erreichen. • erwerben konzeptionelle und praxisbezogene Kompetenzen anhand von Fallbeispielen insbesondere darüber, welche Instrumente eingesetzt werden können, um Unternehmen auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten. | |
| Modulinhalte | <p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Seminar. Während in der Vorlesung Konzepte, Instrumente und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung vorgestellt und erläutert werden, wird im Seminar vor allem auf den Praxisbezug der verschiedenen Instrumente, Konzepte und Strategien eingegangen und diese an Hand von Fallstudien diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept und Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung • Einführung in die aktuelle Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung • Aktuelle Nachhaltigkeitsinstrumente und -strategien für Unternehmen • Fallbeispiele | |
| Literaturempfehlungen | <p>Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.) (2009): Betriebliches Umweltmanagement. Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen (4. Aufl.). Stuttgart: Ulmer</p> <p>Dyllick, T. & Hockerts, K. (2002): Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. In: Business Strategy and the Environment, S. 130-141</p> <p>Holliday, C. et al. (2002): Walking the Talk. The Business Case for Sustainable Development. Sheffield: Greenleaf</p> <p>Pfriem, R.; Fichter, K. & Paech, N. (2005): Nachhaltige Zukunftsmärkte - Orientierungen für unternehmerische Innovationsprozesse im 21. Jahrhundert. Marburg: Metropolis</p> <p>Siebenhüner, B. et al. (2006): Organisationales Lernen und Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.</p> | |
| Links | https://www.uni-oldenburg.de/wire/ | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung mit begleitendem Seminar | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |

| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
|------------------------------------|-----------|---|------------------|------------------|
| Gesamtmodul | | Abgabefrist für die Hausarbeit, i. d. R. 15. März | | Hausarbeit |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Seminar | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir530 - Gesellschaftsrecht/Verbraucherschutzrecht

| | | | | |
|--|---|--|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Gesellschaftsrecht/Verbraucherschutzrecht | | | |
| Modulkürzel | wir530 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Recht Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Louven, Sebastian (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Rott, Peter (Modulverantwortung)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Kenntnisse im Bürgerlichen Recht | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden: - haben Grundkenntnisse im Gesellschafts- und Verbraucherschutzrecht, - können einzelne Gesellschaftsformen bestimmen und Haftungsprobleme erkennen, - kennen die grundlegenden Verbraucherschutzrechte und wissen um die Umsetzung der Rechte des Verbrauchers. | | | |
| Modulinhalte | In der Veranstaltung und dem Seminar werden Grundkenntnisse des Gesellschafts- und Verbraucherschutzrechts vermittelt. Im Wirtschaftsleben ist ausschlaggebendes Kriterium für die Wahl der optimalen Rechtsform eines Unternehmens in der Regel der Schutz des Privatvermögens. Zur Beschränkung der Haftung auf das Betriebsvermögen ist daher die Kenntnis über die möglichen Rechtsformen unabdingbar. Im Verhältnis des Unternehmens zu seinen Kunden ist es darüber hinaus notwendig, die sich aus der Rechtsordnung ergebenden Rechte und Pflichten zu kennen. Vor allem das Verbraucherschutzrecht spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle, dessen Inhalte durch die angebotenen Seminararbeiten vermittelt werden. Themen des Moduls: Gesellschaft bürgerlichen Rechts(Innen-GbR/Außen-GbR); die offene Handelsgesellschaft (OHG); Rechtsstellung des Komplementärs/des Kommanditisten in der KG; der Mischtypus der GmbH & Co. KG; Überblick über weitere Gesellschaften (z. B. Partnerschaftsgesellschaft); das Vereinsrecht; das Recht der Körperschaften; das Recht der GmbH/UG; die Aktiengesellschaft/SE; die Genossenschaft. Im Seminar werden die Rechte des Verbrauchers thematisiert. Das Modul soll den Studierenden insgesamt eine eigenständige Beurteilung komplexer rechtlicher Zusammenhänge im Wirtschaftsleben ermöglichen. | | | |
| Literaturempfehlungen | Taeger, J., Gesellschaftsrecht, Edewecht 2012. Roth, G.-H./Weller, M.-P., Handels- und Gesellschaftsrecht, 8. Aufl., München 2013. Klunzinger, E., Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Aufl., München 2012. Begleitendes Übungsbuch: Mester, B., Übungen zum Gesellschaftsrecht, Edewecht 2012. | | | |
| Links | http://www.privatrecht.uni-oldenburg.de/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung mit begleitendem Seminar | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Bürgerliches Recht und Handelsrecht (wir130), Vertiefung im Bürgerlichen Recht (wir320) | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Klausur: Nach dem Ende der Vorlesung; Portfolio: Während der Vorlesungszeit | Klausur oder Portfolio (Kurzreferat, schriftlicher Kurzttest; Handout) | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| | Vorlesung | 2 | | 28 |
| | Seminar und Übung | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir806 - Informationstechnologierecht

| | | | | |
|--|--|---|-------------------------|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Informationstechnologierecht | | | |
| Modulkürzel | wir806 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Master Applied Economics and Data Science (Master) > Specialization • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Informatik (Master of Education) > Recht und Gesellschaft • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Master Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) > Mantelmodule • Master Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) > Schwerpunkt "Recht der Wirtschaft" (RdW) | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden: - setzen sich mit den Rechtsfragen, die sich aus dem Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik in allen gesellschaftlichen Bereichen ergeben, auseinander, - identifizieren Rechtsfragen, die sich durch die Nutzung der IKT ergeben, - entwerfen Lösungen zu diesen Rechtsfragen. | | | |
| Modulinhalte | Internetrecht; IT-Vertragsrecht | | | |
| Literaturempfehlungen | Taeger/Kremer, Recht im E-Commerce und Internet: Einführung, 2017. Köhler/Fetzer, Recht des Internet, 8. Aufl., 2016. Redeker, IT-Recht, 6. Aufl., 2017 | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Während der Vorlesungszeit | Referat mit Handout oder Klausur oder mündliche Prüfung | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Seminar | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik

mat955 - Mathematik für Informatik (Lineare Algebra)

| | | | | |
|--|--|--------------|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Mathematik für Informatik (Lineare Algebra) | | | |
| Modulkürzel | mat955 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik | | | |
| Zuständige Personen | <p>Heß, Florian (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Andreas (Modulverantwortung)</p> <p>Stein, Sandra (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen und Verstehen des axiomatischen Aufbaus der Mathematik und der Bedeutung mathematischer Argumentation Beherrschen grundlegender mathematischer Beweistechniken und deren logischer Struktur Erkennen der Bedeutung von Voraussetzungen in mathematischen Sätzen: Lokalisierung der Voraussetzungen innerhalb der Beweise und mögliche Konsequenzen bei Wegfall von Voraussetzungen Erlernen der wesentlichen Ideen und Methoden der linearen Algebra Beherrschen der Grundbegriffe der Algebra, wie Gruppen, Ringe, Körper Beherrschen der Grundbegriffe und wesentlichen Methoden der Linearen Algebra, wie lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Vektorräume, Dimension, lineare Abbildungen, Matrizen, Determinanten Beherrschen weiterführender Begriffe und Methoden der Linearen Algebra, wie z.B. Eigenvektoren, Eigenwerte, Diagonalisierung | | | |
| Modulinhalte | Grundlegende Techniken und Strukturen, Lineare Gleichungssysteme, Vektorräume, Dimension, Lineare Abbildungen, Determinanten, Eigenwerte, Diagonalisierung | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>S. Bosch: Lineare Algebra, Springer 2008 (4. Aufl.)</p> <p>G. Fischer: Lineare Algebra, Vieweg 2010 (17. Aufl.)</p> <p>B. Huppert, W. Willems: Lineare Algebra, Teubner 2010 (2. Aufl.)</p> <p>M. Koecher: Lineare Algebra und analytische Geometrie, Springer 2003 (4. Aufl.)</p> <p>H.-J. Kowalsky, G. Michler: Lineare Algebra, de Gruyter 2003 (12. Aufl.)</p> <p>F. Lorenz: Lineare Algebra Spektrum 2008 (4. Aufl.)</p> | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | <p>In diesem Modul werden Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltungen mit den Studierenden besprochen und festgelegt.</p> <p>1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.)</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |

| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
|------------------------------------|-----------|-----|------------------|------------------|
| Übung | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

mat960 - Mathematik für Informatik (Analysis)

| | | | | |
|--|---|-----|--------------------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Mathematik für Informatik (Analysis) | | | |
| Modulkürzel | mat960 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik | | | |
| Zuständige Personen | Schöpfer, Frank (Modulverantwortung) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende mathematische Begriffe und Werkzeuge der Analysis.</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · verwenden grundlegende mathematische Beweisprinzipien · beherrschen Methoden zur Bestimmung von Grenzwerten und der Konvergenzanalyse von Iterationsverfahren · wenden Differential- und Integralrechnung zur Extremwertbestimmung, Analyse von Funktionen und Entwicklung numerischer Lösungsverfahren an <p>Methodenkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren formale Zusammenhänge · strukturieren und begründen Lösungswege <p>Sozialkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen Sie ihrem Handeln hinzu | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> · Konvergenz von Folgen, Reihen und Iterationsverfahren · Stetigkeit, Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer reellen Variablen · Charakterisierung und Bestimmung von Extremwerten · Trennbare und lineare gewöhnliche Differentialgleichungen | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Peter Hartmann: Mathematik für Informatiker - ein praxisbezogenes Lehrbuch Dirk Hachenberger: Mathematik für Informatiker Otto Forster: Analysis I Harro Heuser: Lehrbuch der Analysis, Teil 1 Konrad Königsberger: Analysis I</p> | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Klausur am Ende des Semesters | | Klausur oder mündliche Prüfung | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | SoSe | 42 |
| Übung | | 1 | SoSe | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

mat990 - Mathematik für Ökonomen

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Mathematik für Ökonomen |
| Modulkürzel | mat990 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Modulverantwortlichen, Die (Prüfungsberechtigt)</p> <p>May, Angelika (Modulverantwortung)</p> <p>Krug, Peter (Modulberatung)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende mathematische Begriffe und Methoden aus der Analysis und der Matrizenrechnung und ihre Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden: · beherrschen sicher die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten mathematischen Grundlagen · beherrschen Methoden zur Lösung von Gleichungen und Ungleichungen · beherrschen die Differentialrechnung für eine und zwei Variablen und können integrieren · sind in der Lage, lokale und globale Extrempunkte für Funktionen einer und zwei Variablen sicher zu bestimmen</p> <p>Methodenkompetenz Die Studierenden: · analysieren formale Zusammenhänge · verstehen die formale mathematische Sprache · strukturieren Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften und begründen ihre Lösungswege</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden: · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung</p> <p>Selbstkompetenz Die Studierenden: · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu</p> |
| Modulinhalte | <p>Arithmetische Grundlagen, Rechenregeln für Matrizen, Lineare Gleichungen und Ungleichungen, Quadratische Gleichungen, Finanzmathematik (diskrete und stetige Verzinsung, Rentenrechnung)</p> <p>Funktionen einer Variablen: Ableitung und Stammfunktion für Potenzfunktionen, \exp und \ln, Anwendungen Integralrechnung (Dichtefunktionen, gewöhnliche Differentialgleichungen), Optimierungsaufgaben (stationäre Punkte, lokale und globale Extrempunkte), Approximationsverfahren (lineare Approximation, Taylorreihe mit Lagrange Restglied)</p> <p>Funktionen von zwei Variablen: homogene und homothetische Funktionen, partielle Ableitungen, totales Differential, Optimierungsaufgaben (lokale und globale Extrema, Extrema unter Nebenbedingungen)</p> |
| Literaturempfehlungen | <p>Kursbuch: Sydsaeter, K.; Hammond, P. & Böker, F. (2010): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. München: Pearson.</p> <p>Begleitend: Karmann, A. (2008): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6. Aufl.). München: Oldenbourg. Unger, T. & Demps, S. (2010): Lineare Optimierung. Wiesbaden: Vieweg. Dempe, S. & Schreier, H. (2006): Operations Research. Wiesbaden: Vieweg.</p> |
| Links | www.uni-oldenburg.de/wire |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |

| | | | | |
|--|--------------------------------|-----|------------------|------------------|
| Modullevel / module level | AM (Aufbaumodul / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | zum Ende der Vorlesungszeit | | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

mat991 - Mathematik für Ökonomen II

| | | | | |
|--|---|--|-------------------------|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Mathematik für Ökonomen II | | | |
| Modulkürzel | mat991 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Vertiefungsbereich | | | |
| Zuständige Personen | <p>May, Angelika (Modulverantwortung)</p> <p>May, Angelika (Prüfungsberechtigt)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden verinnerlichen weiterführende mathematische Methoden, kennen Anwendungen in den Wirtschaftswissenschaften und können Lösungswege angeben. Fachkompetenz Die Studierenden: · beherrschen sicher die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten quantitativen Methoden · kennen Vektorräume und Matrizenringe · beherrschen die Differentialrechnung für n Variablen · können Extrempunkte mit allgemeinen Nebenbedingungen bestimmen · können spezielle homogene und inhomogene Differentialgleichungen lösen Methodenkompetenz Die Studierenden: · analysieren komplexe Zusammenhänge · verstehen die formale mathematische Sprache · strukturieren Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften und finden selbständig Lösungswege Sozialkompetenz Die Studierenden: · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung Selbstkompetenz Die Studierenden: · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu</p> | | | |
| Modulinhalte | <p>n-dimensionale Vektorräume, lineare Abbildungen, Matrixkalkül, Determinante, inverse Matrix, Eigenwerte und Eigenvektoren, lineare Gleichungssysteme und ökonomische Anwendungen. Funktionen von n Variablen, Komparativ statische Analysen (Kettenregel, implizites Differenzieren entlang einer Niveaulinie, Substitutionselastizität), Multivariate Optimierung mit und ohne Nebenbedingung, allgemeine Nebenbedingungen, Satz von Kuhn-Tucker. Differenzen- und gewöhnliche Differentialgleichungen mit Lösungsverfahren für spezielle Typen.</p> | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Sydsaeter, Knut und P. Hammond mit A. Ström: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Education, 4. akt. Auflage 2013. Sydsaeter, K., P. Hammond, A. Seierstad, A. Ström: Further Mathematics for Economic Analysis, Prentice Hall / Pearson Education, 2nd ed. 2008. Karmann, Alexander: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg Verlag, 6. Aufl. 2008. Simon, C. and L. Blume: Mathematics for Economists, International Student Edition 2010.</p> | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | AM (Aufbaumodul / Composition) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Vorkenntnisse aus dem Vorläufer-Modul mat990 werden empfohlen. | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | | Klausur (90-120 Minuten), optional: Bonuspunkte aus den aktuellen Übungsaufgaben | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | WiSe | 28 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

mat996 - Einführung in die Numerik

| | | |
|--|--|---|
| Modulbezeichnung | Einführung in die Numerik | |
| Modulkürzel | mat996 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Informatik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik | |
| Zuständige Personen | <p>Chernov, Alexey (Modulverantwortung)</p> <p>Schöpfer, Frank (Modulverantwortung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Analysis I, Lineare Algebra | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden verinnerlichen grundlegende numerische Verfahren, analysieren ihre Eigenschaften und setzen sie an einem Rechner um.</p> <p>Fachkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · lernen die grundlegenden numerischen Verfahren und Algorithmen kennen · analysieren die Eigenschaften dieser Verfahren mittels mathematischer Beweisführung · setzen die grundlegenden numerischen Verfahren an einem Rechner um · verstehen, erklären und beurteilen Ergebnisse numerischer Simulationen <p>Methodenkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · analysieren Algorithmen mittels mathematischer Werkzeuge · implementieren numerische Verfahren für konkrete Probleme <p>Sozialkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · konstruieren Lösungen zu gegebenen Problemen in Gruppen · nehmen Kritik an und verstehen diese als Hilfestellung <p>Selbstkompetenz Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · reflektieren ihr Handeln beim Begründen von Lösungswegen · vertiefen die vorgestellten mathematischen und algorithmischen Konzepte in Übungen und fügen sie ihrem Handeln hinzu | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> · Numerische Lösung von linearen Gleichungssystemen: LR-, Cholesky-Zerlegung, Iterative Verfahren · Numerische Methoden für nichtlineare Gleichungen: Fixpunktiterationen, Newton-Verfahren · Interpolation: Verfahren der Polynom- und Spline-Interpolation sowie der trigonometrischen Interpolation · Numerische Integration: Newton-Cotes und Gaußsche Quadraturregeln, adaptive Quadratur, Extrapolationsverfahren · Stabilität von Algorithmen und Konditionierung von Problemen | |
| Literaturempfehlungen | <p>R. Plato: Numerische Mathematik kompakt, Vieweg + Teubner, 2010. Stoer, Bulirsch: Numerische Mathematik 1 und 2, Springer, 2007, 2005. P. Deuffhard, A. Hohmann: Numerische Mathematik 1, de Gruyter, 2008. H.R. Schwarz, N. Köckler: Numerische Mathematik, Vieweg+Teubner, 2008. M. Hanke-Bourgeois: Grundlagen der Numerischen Mathematik und des Wissenschaftlichen Rechnens, Vieweg+Teubner, 2008.</p> | |
| Links | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Hinweise | Als 6 KP Modul werden Vorlesung und Übungen nur in den ersten 2/3 des Semesters besucht. | |
| Modullevel / module level | AC (Aufbaucurriculum / Composition) | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | nach Ende der Vorlesungszeit | In diesem Modul können Bonuspunkte erworben werden. Die Einzelheiten werden zu Beginn der Veranstaltung mit den Studierenden besprochen |

| Prüfung | | Prüfungszeiten | | Prüfungsform und festgelegt. | |
|------------------------------------|-----------|----------------|------------------|--|-------------|
| | | | | 1 Klausur (max. 3 Std.) oder 1 mündliche Prüfung (max. 30 Min.) oder Lösen von Übungsaufgaben | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload | Präsenz |
| Vorlesung | | 2.7 | WiSe | | 37 |
| Übung | | 1.3 | WiSe | | 19 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | | 56 h |

wir150 - Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler

| | | | | |
|--|---|-----|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler | | | |
| Modulkürzel | wir150 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Aufbaumodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Aufbaucurriculum-Wahlbereich Mathematik • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Berufliche Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Stecking, Ralf Werner (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Grundbegriffe der beschreibenden und der schließenden Statistik. • können angemessene Kennzahlen und Methoden zur Charakterisierung von empirischen Daten auswählen und berechnen. • sind mit Konzepten der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut und können die Ergebnisse einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit übertragen. | | | |
| Modulinhalte | Messung und tabellarische / graphische Aufbereitung der Daten, Statistische Maßzahlen (Mittelwerte, Streuungsmaße), Zweidimensionale Verteilungen (graphische / tabellarische, Darstellung, statistische Unabhängigkeit, Kontingenz, einfache lineare Regression und Korrelation), Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und -verteilungen, Stichprobenverteilungen, Schätz- und Testverfahren. | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Litz, H.-P. (2003): Statistische Methoden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3. Aufl.), München</p> <p>Mittag, H.J. (2015): Statistik: Eine interaktive Einführung, (4. Aufl.), Berlin</p> <p>Schira, J. (2016): Statistische Methoden der VWL und BWL (5. Aufl.), München</p> <p>Wewel, M. (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL (3. Aufl.), München</p> | | | |
| Links | https://www.uni-oldenburg.de/wire/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit | | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Übung (optional) | | | WiSe | 0 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften

wir032 - Managerial Accounting

| | | | | |
|--|---|--------------|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Managerial Accounting | | | |
| Modulkürzel | wir032 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden - verstehen den Unterschied zwischen internem und externem Rechnungswesen. - verstehen die Rolle der Kostenrechnung als Datengrundlage des internen Rechnungswesens. - beherrschen wesentliche Konzepte des internen Rechnungswesens, u.a. die Break-Even Analyse, Budgetierung und Balanced Scorecard. | | | |
| Modulinhalte | Hauptanliegen dieses Moduls ist es, den Studierenden einen Überblick über das System der internen Kostenrechnung sowie das Zusammenspiel mit der Finanzbuchhaltung zu verschaffen. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens steht im Vordergrund, wie die Aufstellung eines Budgets, die Analyse der Wertschöpfungskette und grundlegende Kostenkalkulationen. | | | |
| Literaturempfehlungen | Garrison et al. (2014): Managerial Accounting, 15. Auflage Hilton & Platt (2014): Managerial Accounting (Global Edition), 10. Auflage Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt. | | | |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/accounting/ | | | |
| Unterrichtssprache | Englisch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Vorlesung auf Englisch | | | |
| Modullevel / module level | | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Erste Erfahrungen mit Konzepten der Kostenrechnung. | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Zum Ende des Semesters | Klausur | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir041 - Einführung in die VWL

| | | | | |
|--|---|---|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Einführung in die VWL | | | |
| Modulkürzel | wir041 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Grundlagen-/Basiscurriculum • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Basismodule | | | |
| Zuständige Personen | Rahmeier Seyffarth, Anelise (Modulberatung) Böhringer, Christoph (Modulverantwortung) | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden: - kennen die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. - können allgemeine Schlussfolgerungen aus der Theorie für die Begründung und Ausgestaltung wirtschaftspolitischer Maßnahmen ziehen. | | | |
| Modulinhalte | Die Veranstaltung führt in die ökonomische Denkweise ein und bietet einen elementaren Überblick über die grundlegenden Themen der Volkswirtschaftslehre. Zentrale Kausalbeziehungen werden verbal, mathematisch sowie grafisch verdeutlicht und mithilfe von Beispielen aus dem Alltag unterlegt. Bestandteile: - Einführung in ökonomisches Denken; - Erläuterung wirtschaftstheoretischer Grundbegriffe; - Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt; - Interdependenz und Handel; - Funktionsweise und Effizienz von Märkten; - Marktversagen und Staatstätigkeit; - Unternehmensverhalten auf unterschiedlich strukturierten Märkten; - Grundlagen der Spieltheorie. | | | |
| Literaturempfehlungen | Mankiw, G. & Taylor, M. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (5. Aufl.), Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Samuelson, P. A. & Nordhaus, W. D. (2010): Volkswirtschaftslehre: das internationale Standardwerk der Makro- und Mikroökonomie (4. Aufl.). München: mi-Wirtschaftsbuch, Finanzbuch-Verl., München. Weiman, J. (2009): Wirtschaftspolitik, Allokation und kollektive Entscheidung (5. Aufl.), Springer, Berlin. | | | |
| Links | http://www.vwl.uni-oldenburg.de/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | WiSe | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Tutorium. In der Vorlesung werden die Inhalte des Moduls präsentiert. In dem Tutorium werden diese Inhalte anhand von Übungsaufgaben diskutiert und anhand von Beispielaufgaben eingeübt. Auf der Veranstaltungsseite der Lehrplattform im Internet werden Zusammenfassungen der Vorlesungsinhalte, die Übungsaufgaben, interessante Texte und Links zu relevanten Informationsquellen bereitgestellt. | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit | Klausur; Bonusleistungen durch übungsbegleitende Aufgabenbearbeitung. | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 3 | | 42 |
| Tutorium | | 1 | | 14 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir060 - Financial Accounting

| | | | | |
|--|---|-----|---------------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Financial Accounting | | | |
| Modulkürzel | wir060 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hombach, Katharina (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden - erlangen Kenntnisse über Themen der Bilanzierung nach IFRS wie bspw. Finanzinstrumente, immaterielle Vermögenswerte und Rückstellungen. - verstehen das Rahmenkonzept der IFRS (framework). - verstehen die internationale Dimension und Notwendigkeit von Rechnungslegungsstandards. - erwerben rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse über internationale Rechnungslegungsstandards. | | | |
| Modulinhalte | Das Modul baut auf dem Pflichtmodul Buchhaltung und Abschluss auf, konzentriert sich aber ausschließlich auf internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS). Inhaltlich werden Themen wie Rahmenkonzept, materielle und immaterielle Vermögensgegenstände sowie Passivpositionen anhand der zugrundeliegenden Standards erläutert und in Fallbeispielen angewendet. | | | |
| Literaturempfehlungen | Picker et al. (2012): Applying International Financial Reporting Standards, 3. Auflage Palepu et al. (2016): Business Analysis and Valuation – IFRS Edition, 4. Auflage International Financial Reporting Standards (IFRS) Ein umfangreiches Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen und in den Übungen zu bearbeitenden Aufgaben wird Online zur Verfügung gestellt. | | | |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/accounting/ | | | |
| Unterrichtssprache | Englisch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Vorlesung auf Englisch | | | |
| Modullevel / module level | | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Buchhaltung und Abschluss | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Zum Ende des Semesters | | Klausur; mid term möglich | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Seminar | | | | |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir070 - Einführung in das Marketing

| | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|
| Modulbezeichnung | Einführung in das Marketing | | |
| Modulkürzel | wir070 | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | |
| Workload | 180 h | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Basiscurriculum Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule | | |
| Zuständige Personen | Raabe, Thorsten (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Fragestellungen im Rahmen der marktorientierten Unternehmensführung zu erkennen und einer sachgerechten Lösung zuzuführen; • die marktorientierte Unternehmensführung sowohl in praxeologischer als auch in gesellschaftlich/ethischer Perspektive reflektieren zu können; • an praktischen Fachdiskursen aktiv teilnehmen können; • sich selbständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Fach anzueignen. | | |
| Modulinhalte | Das Modul greift die Grundlagen des Marketing im Sinne der marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Grundlagen als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Neben einer Einführung in das Marketingkonzept werden Fragestellungen des Marketing-Managements im Gestaltungsfeld des Marketing-Mix behandelt. | | |
| Literaturempfehlungen | Bruhn, M. (2016): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Gabler. Hansen, U. & Bode, M. (1999): Marketing & Konsum. München: Vahlen. (in Ausschnitten) | | |
| Links | www.uni-oldenburg.de/marketing | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | |
| Modullevel / module level | --- | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit. | Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | 28 |
| Seminar und Tutorium | | 2 | WiSe 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | 56 h |

wir082 - Corporate Finance

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Corporate Finance |
| Modulkürzel | wir082 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Mathematik (Bachelor) > Nebenfachmodule• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule mehr...• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie |
| Zuständige Personen | Prokop, Jörg (Modulverantwortung) Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) |
| Teilnahmevoraussetzungen | |
| Kompetenzziele | Students <ul style="list-style-type: none">• understand the role corporate finance plays in today's business environment,• are able to make consistent investment decisions based on established financial models both under certainty and under uncertainty,• are able to place these models in within the broader context of economic theory, including both neoclassical theory and principal-agent theory,• are able to assess the limitations of these models,• analyze firm's main sources of (long-term) financing. |
| Modulinhalte | Course outline: <ol style="list-style-type: none">1. Introduction2. Valuation and Capital Budgeting3. Risk and Return4. Long-Term Financing <p>This course is an introduction to corporate finance. It covers typical tools and techniques used in making investment and financing decisions, and it provides insights into their theoretical foundations. The concept of time value of money and net present value is discussed in detail, first under certainty, and then in the presence of uncertainty. We will examine the relationship between an investment's risk and its return, and discuss ways to derive risk-adjusted cost of equity capital. In addition, the course provides insights into firms' main sources of (long-term) financing.</p> <p>The topics covered in this course are relevant for financial decision-making in various areas of business management, including operations management, marketing, and in particular corporate strategy.</p> |
| Literaturempfehlungen | Main textbook: Hillier, Ross, Westerfield, Jaffe & Jordan, Corporate Finance, current edition, McGraw-Hill (especially chapters 1, 2, 4-10, 14). Supplementary readings: Berk & DeMarzo, Corporate Finance, current edition, Boston (Mass.). Brealey, Myers & Allen, Principles of Corporate Finance, current edition, Boston (Mass.). Schmidt und Terberger, Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie (4. Aufl.), 1997, Wiesbaden. |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/fiwi_bbl/ |
| Unterrichtssprache | Englisch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Modullevel / module level | --- |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Financial Accounting (wir060) |

Statistik I (wir150)
 Managerial Accounting (wir032)
 Einführung in die VWL (wir041)
 Mikroökonomische Theorie (wir120)

| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
|------------------------------------|---|--------------|------------------|------------------|
| Gesamtmodul | within three weeks after the last lecture | written exam | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir090 - Human Resource Management

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Human Resource Management |
| Modulkürzel | wir090 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master)• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule• Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie |
| Zuständige Personen | <p>Junker-Michel, Mareike (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | keine |
| Kompetenzziele | <p>Durch die zwei zu belegenden und sich inhaltlich ergänzenden Vorlesungen - entwickeln die Studierenden ein Verständnis für die ambivalenten Herausforderungen und Gestaltungsfelder des Personalmanagements; - sind die Studierenden in der Lage, personalpolitische Problemfelder vor dem Hintergrund heterogener Akteurs- und Umfeldkonstellationen zu verstehen, zu analysieren, zu interpretieren und effektiv zu bearbeiten; - können die Studierenden die Instrumente des Personalmanagements in der beruflichen Praxis situationsadäquat analysieren und einsetzen; - stärken die Studierenden ihre Selbstreflexionsfähigkeit anhand von theoretischen und praktischen Fragestellungen des Personalmanagements und können ihren eigenen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung vertreten - sind die Studierenden in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich des Human Resource Managements zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren.. Die Studierenden haben insb. durch die Teilnahme an den ergänzenden (optionalen) Tutorien aber auch durch die Diskussions Elemente in den Vorlesungen die Möglichkeit, stärker eigene Positionen zur Verknüpfung von theoretischem Grundlagenwissen und praktischen Handlungsansätzen im Personalmanagement auszubilden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, Probleme zu erkennen, kritisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie lernen durch den angeleiteten Austausch in Kleingruppen und die Diskussionsphasen zudem den Umgang mit unterschiedlichen Standpunkten, die konstruktive Diskussionsführung sowie die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen und sind damit auf die besonderen Anforderungen im Arbeitsfeld des Personalmanagements vorbereitet.</p> |
| Modulinhalte | <p>Den Studierenden soll vor dem Hintergrund der Besonderheiten der Lesart als „Human Resource Management“ ein Einblick in den Bestand an theoretischen und praktischen Erkenntnissen dieser Disziplin vermittelt werden. Dabei beschäftigen sich die Studierenden mit den einzelnen Handlungsfeldern des Personalwesens, d. h. insbesondere mit den folgenden Themen: • Ursprünge und Grundgedanken • Entwicklung und Rahmenbedingungen • Personal(bedarfs)planung • Personalbeschaffung/-auswahl • Arbeitsorganisation • Arbeitszeitgestaltung • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Entlohnung • Personalabbau</p> |
| Literaturempfehlungen | <p>Berthel, J. / Becker, F. D. (2013), Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Auflage, Schäffer-Pöschel, Stuttgart. Breisig, T. / Michel, M. (2016): Personal: Grundlagen und Handlungsfelder aus arbeitspolitischer Perspektive, 2. Auflage, NWB, Herne. Oechsler, W. A. / Paul, C. (2015), Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, 10. Auflage, de Gruyter, Berlin et al. Scholz, C. (2014), Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 6. Auflage, Vahlen, München. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p> |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/orgpers/ |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Dauer in Semestern | 1 Semester |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt |
| Modullevel / module level | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung |

| | | | | |
|---|------------|---|------------------|------------------|
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | Praktische Erfahrungen im Personalbereich; Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre | | |
| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | zum Ende der Vorlesungszeit und Ende des Semesters | Klausur | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 4 | | 56 |
| Übung | freiwillig | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 84 h |

wir100 - Unternehmensstrategien

| | | | | |
|--|---|------------|-------------------------|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Unternehmensstrategien | | | |
| Modulkürzel | wir100 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Aufbaumodule | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Hoppmann, Jörn (Modulverantwortung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | Die Studierenden sind in der Lage - grundlegende Begriffe, Instrumente und Theorien des strategischen Managements zu kennen und zu verstehen - unter Anwendung konzeptioneller Frameworks Unternehmensstrategien zu analysieren - die Vor- und Nachteile gängiger Instrumente und Modelle zu verstehen und deren Anwendung kritisch zu beurteilen - eigenständig strategische Optionen zu entwickeln und Empfehlungen für deren Umsetzung abzuleiten | | | |
| Modulinhalte | Der Kurs bietet einen umfassenden Einblick in Modelle und Instrumente des Strategischen Managements. Im ersten Teil des Kurses werden zunächst wichtige Konzepte und Modelle des Strategischen Managements vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Zentrale Themengebiete, die in diesem Zusammenhang behandelt werden, sind unter anderem die Verbindung zwischen Unternehmensstrategie und Wettbewerbsfähigkeit, Strategieanalyse, Strategieformulierung, Strategieimplementierung sowie Internationalisierungs- und Innovationsstrategien. Im zweiten Teil des Kurses erstellen die Studierenden anschließend eine Hausarbeit, welche die gelernten Inhalte auf ein konkretes Unternehmen anwendet und vertieft. | | | |
| Literaturempfehlungen | Rothaermel, F.T. (2012): Strategic Management (1. Auflage), McGraw-Hill Education, New York. Wunder, T. (2016): Essentials of Strategic Management: Effective Formulation and Execution of Strategy (1. Auflage), Schäffer Poeschel, Stuttgart. | | | |
| Links | | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung mit begleitendem Tutorium | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Abgabe zu Ende des Semesters | | Hausarbeit | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Übung oder Tutorium | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir130 - Bürgerliches Recht und Handelsrecht

| | | | | |
|--|---|--------------|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Bürgerliches Recht und Handelsrecht | | | |
| Modulkürzel | wir130 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Akzentsetzungsmodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Berufliche Bildung • Zwei-Fächer-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Schwerpunkt Management und Ökonomie | | | |
| Zuständige Personen | <p>Rott, Peter (Modulverantwortung)</p> <p>Louven, Sebastian (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden - kennen die juristische Arbeitstechnik, Grundbegriffe des Rechts allgemein und des Bürgerlichen Rechts und Handelsrechts im Besonderen, - haben Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht, insbesondere im Vertragsrecht, sowie im Handelsrecht als den Hauptanwendungsgebieten in der späteren beruflichen Praxis, - können rechtliche Fallkonstellationen ergebnisorientiert bearbeiten, - können bei rechtlichen Fragestellungen Lösungsansätze finden sowie vorhandene haftungsrechtliche Risiken erkennen und ihnen begegnen, - werden bei Vertragsverhandlungen in der Lage sein, Regelungsbedarfe zu erkennen und Regelungsfolgen zu beurteilen.</p> | | | |
| Modulinhalte | <p>In dem Modul werden die Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts und des Handels- sowie Gesellschaftsrechts vermittelt. Gegenstand sind die ersten beiden Bücher und z.T. das 3. Buch des BGB. Nach einer Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts befasst sich die Vorlesung mit den Personen und Gegenständen des Rechtsverkehrs (Rechtssubjekte und -objekte). Es folgt eine Einführung in das Allgemeine Vertragsrecht (u. a. Rechtsgeschäftslehre, Stellvertretung, Beendigung von Schuldverhältnissen, Verzug, Leistungsstörungen). Anschließend werden die wichtigsten Vertragstypen des BGB, Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäfte sowie Besitz und Eigentum behandelt. Im Handelsrecht werden Schwerpunkte auf die Feststellung der Kaufmannseigenschaft, das Firmenrecht, das Handelsregisterrecht sowie auf Haftungsfragen und grenzüberschreitenden Handel gelegt. Eine Einführung erfolgt in das (Personen-)Gesellschaftsrecht. Themen des Moduls: Einführung in das juristische Studium, Grundlagen des Rechts, Privatrecht/Öffentliches Recht, Rechtsquellen, Allgemeiner Teil des BGB, Schuldrecht (ohne Deliktsrecht): Vertragsschluss, Vertragstypen, Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen, AGB-Recht; Teile des Sachenrechts. Kaufmannseigenschaft; Firma; Handelsregister; Stellvertretung im Handelsrecht (Prokura, Handlungs- und Ladenvollmacht); Handelsgeschäfte; Formen und Folgen des Inhaberwechsels; Handelsvertreter und -makler; Gewohnheitsrecht/Handelsklauseln; CISG; Personen-/Kapitalgesellschaftsrecht. Das Modul soll den Studierenden insgesamt eine eigenständige Beurteilung komplexer rechtlicher Zusammenhänge im Wirtschaftsleben ermöglichen.</p> | | | |
| Literaturempfehlungen | Führich, E., Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl., 2017. Meyer, Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl., 2016. Taeger, J., Wirtschaftsprivatrecht, 5. Aufl., 2013. | | | |
| Links | http://www.privatrecht.uni-oldenburg.de/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 2 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | keine | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Nach dem Ende der Vorlesungen | Klausur | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 4 | | 56 |
| Übung | | 2 | WiSe | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 84 h |

wir160 - Entrepreneurship

| | |
|----------------------------------|---|
| Modulbezeichnung | Entrepreneurship |
| Modulkürzel | wir160 |
| Kreditpunkte | 6.0 KP |
| Workload | 180 h |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none">• Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften• Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft• Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre• Master Informatik (Master) > Nicht Informatik• Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule• Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) |
| Zuständige Personen | Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) Nicolai, Alexander (Modulverantwortung) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Kompetenzziele | Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Themengebietes Entrepreneurship ein. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Herausforderungen einer Unternehmensgründung,• lernen Marktstrukturen strategisch zu analysieren,• verstehen wie Arbeitnehmer auch in etablierten Unternehmen unternehmerisch handeln können,• lernen innovative Geschäftsideen kennen und• verstehen welche Schlüsselkomponenten zur Umsetzung einer Geschäftsidee nötig sind• lernen den Aufbau von Businessplänen kennen• lernen ausgewählte Kostenrechnungen (u.a. Deckungsbeitragsrechnung, Break-even-Analyse) kennen und können selbst Berechnungen durchführen• können Geschäftsmodelle analysieren und bewerten |
| Modulinhalte | Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung Strategie und Entrepreneurship und dem zugehörigen Tutorium. Es schließt die Herausforderungen einer Unternehmensgründung ebenso mit ein, wie das unternehmerische Handeln in großen Unternehmen. Der Inhalt des Moduls baut auf dem Entrepreneurprozess auf. Er beginnt mit Geschäftsideen, ihrer Wahrnehmung und Bewertung. Darüber hinaus beinhaltet er die wichtigsten Fragen der Entwicklung und des Managements neuer Geschäftsmodelle. Die Kursinhalte umfassen im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none">• Historischer, institutioneller und theoretischer Kontext• Entwicklung, Bewertung und Präsentation von Ideen• Business Pläne• Zusammenstellung eines Entrepreneurteams• Entrepreneurship in großen Unternehmen• Ressourcen und Finanzen• Wachstumsmanagement |
| Literaturempfehlungen | Corsten, H. (Hrsg.) (2002): Dimensionen der Unternehmensgründung. Berlin: Schmidt. Klandt, H. (2005): Gründungsmanagement (2. Aufl.), Oldenbourg, München. Fueglistaller, Urs/Müller, Chrsitoph/Müller, Susan/Volery, Thierry (2016): Entrepreneurship. Modelle – Umsetzung – Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (4. Auflage), Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden. Grichnik, Dietmar/Brettel, Malte/Koropp, Christian/Mauer, René (2010): Entrepreneurship. Unternehmerisches Denken, Entscheiden und Handeln in innovativen und technologieorientierten Unternehmungen. Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart. Grant, R. M., Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien (5. Aufl.), Pearson Studium, München. |
| Links | http://www.uni-oldenburg.de/wire/entrepreneurship/lehrangebot/veranstaltungen/ |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| | | | | |
|--|--|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Hinweise | Die Vorlesung muss in Kombination mit dem Tutorium Strategie und Entrepreneurship belegt werden. | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform | | |
| Gesamtmodul | Ende der Vorlesungszeit | Klausur | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung oder Seminar | | 2 | WiSe | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir200 - Organisation

| | | |
|--|--|--|
| Modulbezeichnung | Organisation | |
| Modulkürzel | wir200 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bartel, Teodora (Modulberatung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulberatung)</p> <p>Prokop, Jörg (Modulverantwortung)</p> <p>Breisig, Thomas (Modulverantwortung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | |
| Kompetenzziele | <p>Ziele des Moduls/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung und dem begleitendem Seminar - können die Studierenden wissenschaftliche Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Teildisziplin Organisation erläutern, analysieren und anwenden; - sind die Studierenden mit Annahmen, Herangehensweisen und Schwerpunkten relevanter Organisationstheorien vertraut, können sie vergleichen und hinterfragen; - kennen die Studierenden unterschiedliche Formen der Organisationsgestaltung und können sie voneinander abgrenzen; - können die Studierenden Probleme der Aufbau- und Ablauforganisation erkennen und Entwicklungstendenzen voraussagen; - sind die Studierenden für die Bedeutung der Organisationskultur sensibilisiert, können ihre Eigenschaften beschreiben, kennen und diskutieren unterschiedliche Analysetechniken; - haben die Studierenden die Fähigkeit zur Beschreibung und Analyse von Prozessen des Organisationswandels entwickelt, können die Einflüsse des Wandels auf die Strategie, die Organisationskultur und die Aufbau- und Ablauforganisation aufzeigen und die Notwendigkeit zur Anleitung von Veränderungsprozessen einschätzen; - und wenn sie sich für die Ausarbeitung einer Präsentation im Rahmen des Seminars entschieden haben, können die Studierenden kooperativ und eigenverantwortlich in Gruppen arbeiten. Sie sind in der Lage komplexe fachbezogene Inhalte klar zu präsentieren und argumentativ zu vertreten. Die Studierenden - sind zudem in der Lage, eine bestimmte Fragestellung in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion im Bereich Organisation zu stellen und diese entsprechend zu verorten, zu reflektieren und zu evaluieren. - und können einen Standpunkt in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in diesem Fachgebiet vertreten.</p> | |
| Modulinhalte | <p>Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt: - Grundbegriffe und Abgrenzungen, - Ziele der Organisation, - Dimensionen formaler Organisationsstrukturen, - Situationsdimensionen der Organisation, - Kultur der Organisation, - Grundlagen der Aufbauorganisation, - Grundlagen der Ablauforganisation Diese Grundlagenbereiche werden in der Vorlesung präsentiert und diskutiert. Dabei werden auch regelmäßig aktuelle Entwicklungen aus der Praxis „eingebaut“. Begleitend findet ein Seminar oder eine Übung zur Vertiefung und Exemplifizierung des Stoffes statt.</p> | |
| Literaturempfehlungen | <p>Breisig, T. (2015), Betriebliche Organisation, 2. Auflage, NWB, Herne. Kieser, A. / Walgenbach, P. (2010), Organisation, 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Weitere Literatur entsprechend Bekanntgabe in den Veranstaltungen.</p> | |
| Links | <p>www.uol.de/orgpers</p> | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | | |
| Modulart / typ of module | Wahlpflicht / Elective | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Einführung in die BWL (wir011) | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Klausur: Zum Ende der Vorlesungszeit Referat: Im Laufe des Semesters Portfolio: Im Laufe des | Portfolio (Gruppenhausarbeit und Onlinetest) |

| Prüfung | | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
|------------------------------------|-----------|----------------|-----|------------------|------------------|
| | | Semesters | | | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | | 2 | | 28 |
| Seminar | | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | | 56 h |

wir210 - Betriebliche Umweltpolitik

| | | |
|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | Betriebliche Umweltpolitik | |
| Modulkürzel | wir210 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Wahlbereich Informatik, Kultur und Gesellschaft • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | |
| Zuständige Personen | <p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Modulberatung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Ziele und das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung. • diskutieren die Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. • kennen grundlegende Strategien und Instrumente, die es Unternehmen ermöglichen, nachhaltige Entwicklung zu erreichen. • erwerben konzeptionelle und praxisbezogene Kompetenzen anhand von Fallbeispielen insbesondere darüber, welche Instrumente eingesetzt werden können, um Unternehmen auf die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung vorzubereiten. | |
| Modulinhalte | <p>Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Seminar. Während in der Vorlesung Konzepte, Instrumente und Strategien für eine nachhaltige Entwicklung vorgestellt und erläutert werden, wird im Seminar vor allem auf den Praxisbezug der verschiedenen Instrumente, Konzepte und Strategien eingegangen und diese an Hand von Fallstudien diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzept und Ziele einer Nachhaltigen Entwicklung • Einführung in die aktuelle Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung • Aktuelle Nachhaltigkeitsinstrumente und -strategien für Unternehmen • Fallbeispiele | |
| Literaturempfehlungen | <p>Baumast, A. & Pape, J. (Hrsg.) (2009): Betriebliches Umweltmanagement. Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen (4. Aufl.). Stuttgart: Ulmer</p> <p>Dyllick, T. & Hockerts, K. (2002): Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. In: Business Strategy and the Environment, S. 130-141</p> <p>Holliday, C. et al. (2002): Walking the Talk. The Business Case for Sustainable Development. Sheffield: Greenleaf</p> <p>Pfriem, R.; Fichter, K. & Paech, N. (2005): Nachhaltige Zukunftsmärkte - Orientierungen für unternehmerische Innovationsprozesse im 21. Jahrhundert. Marburg: Metropolis</p> <p>Siebenhüner, B. et al. (2006): Organisationales Lernen und Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis.</p> | |
| Links | https://www.uni-oldenburg.de/wire/ | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | Vorlesung mit begleitendem Seminar | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |

| Prüfung | | Prüfungszeiten | Prüfungsform | |
|------------------------------------|-----------|---|------------------|------------------|
| Gesamtmodul | | Abgabefrist für die Hausarbeit, i. d. R. 15. März | | Hausarbeit |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Seminar | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir260 - Umweltökonomie

| | | |
|--|---|--------------|
| Modulbezeichnung | Umweltökonomie | |
| Modulkürzel | wir260 | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | |
| Workload | 180 h | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Vertiefungsmodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Volkswirtschaftslehre • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | |
| Zuständige Personen | <p>Böhringer, Christoph (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Böhringer, Christoph (Modulverantwortung)</p> | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über ein Verständnis der grundlegenden Themen der Umweltökonomie. • Kennen die Grundzüge der ökonomischen Theorie der Umweltpolitik. • Kennen Umweltprobleme und können sie ökonomisch interpretieren und analysieren. • Wissen um die Funktionsweise umweltpolitischer Instrumente. • Kennen die Anwendungsbedingungen von umweltpolitischen Instrumenten. • Beurteilen umweltpolitische Instrumente. • Kennen die Problematik grenzüberschreitender Umweltbelastung und Methoden der Umweltbewertung. | |
| Modulinhalte | <p>Behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition und Abgrenzung der Umweltökonomie; • Ökonomische Interpretation von Umweltproblemen; • Ziele und Instrumente der Umweltpolitik; • Marktwirtschaftliche Instrumente der Umweltpolitik; • Anwendungsbedingungen umweltpolitischer Instrumente; <p>Internationale Umweltprobleme;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltbewertung. | |
| Literaturempfehlungen | <p>Feess, E. (2007): Umweltökonomie und Umweltpolitik, Vahlen, München. Michaelis, P. (1996): Marktwirtschaftliche Instrumente der Umweltpolitik, Physica, Heidelberg.</p> | |
| Links | <p>https://www.uni-oldenburg.de/wire/</p> | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | |
| Modullevel / module level | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Einführung in die VWL und Mikroökonomische Theorie | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | Prüfungsform |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Vorlesungszeit | Portfolio |
| Lehrveranstaltungsform | Vorlesung | |
| SWS | 4 | |
| Angebotsrhythmus | | |

Workload Präsenzzeit

56 h

wir360 - Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik

| | | | | |
|--|---|-----|------------------|------------------|
| Modulbezeichnung | Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik | | | |
| Modulkürzel | wir360 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Vertiefungsmodule • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Ökologie und Nachhaltigkeit • Master Informatik (Master) > Nicht Informatik | | | |
| Zuständige Personen | <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> <p>Bitzer, Jürgen (Modulverantwortung)</p> <p>Siebenhüner, Bernd (Modulverantwortung)</p> <p>Siebenhüner, Bernd (Modulberatung)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der nationalen und europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik • beschreiben ihre historische Entwicklung. • reflektieren die zentralen Prinzipien, Instrumente, Akteure und Strategien in der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. | | | |
| Modulinhalte | Entwicklungslinien der bundesdeutschen und europäischen Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik; Vertiefung auf ausgewählte Politikfelder, wie Energiepolitik, Agrarpolitik, Chemikalienpolitik etc.; Prinzipien der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik; Instrumente der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik im internationalen Vergleich; Neue Governance Mechanismen; Akteure der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik (Regierungen, Industrie, Medien, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen etc.); Internationale Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik. | | | |
| Literaturempfehlungen | <p>Aden, Hartmut (2012): Umweltpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Jänicke, M. (1997): National Environmental Policies. Heidelberg: Springer</p> <p>Jänicke, M. et al. (1999): Lern- und Arbeitsbuch Umweltpolitik. Bonn: Dietz</p> <p>Jordan, A. (Hrsg.) (2004): Environmental Policy in the European Union: Actors, Institutions and Processes. London: Earthscan.</p> <p>Kraft, Michael E. (2011): Environmental policy and politics. 5th ed. Upper Saddle River: Pearson Education</p> | | | |
| Links | https://www.uni-oldenburg.de/wire/ | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | SPM (Schwerpunktmodul / Main emphasis) | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | | | Referat | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Seminar | | 2 | | 28 |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |

wir400 - Strategisches und Internationales Marketing

| | | | | |
|--|---|------------|---|-------------------------|
| Modulbezeichnung | Strategisches und Internationales Marketing | | | |
| Modulkürzel | wir400 | | | |
| Kreditpunkte | 6.0 KP | | | |
| Workload | 180 h | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Fach-Bachelor Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt (Bachelor) > Aufbaubereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Nachhaltigkeitsökonomik (Bachelor) > Wahlpflichtbereich • Fach-Bachelor Wirtschaftsinformatik (Bachelor) > Akzentsetzungsbereich Wirtschaftswissenschaften • Fach-Bachelor Wirtschaftswissenschaften (Bachelor) > Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre • Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Wirtschaftswissenschaften (Master of Education) > Mastermodule • Master Wirtschaftsinformatik (Master) > Module der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Master) | | | |
| Zuständige Personen | <p>Raabe, Thorsten (Modulverantwortung)</p> <p>Sundermann, Sören (Modulberatung)</p> <p>Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)</p> | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| Kompetenzziele | <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • marketingstrategische Herausforderungen in Märkten und Gesellschaft zu erkennen und betriebliche Konsequenzen ableiten zu können; • die theoretisch konzeptionellen Grundlagen der strategischen Marketingplanung zu kennen und kritisch reflektieren zu können; • den systemischen Zusammenhang zwischen strategischer und instrumenteller Marketingplanung an Beispielen konkretisieren zu können; • Grundannahmen zur Internationalisierung im Rahmender der Strategieplanung zu kennen und kritisch reflektieren zu können; • Methodenkompetenz im Rahmen internationaler Marktforschung zu entwickeln • Fragen der Konzeptualisierung und Implementierung von internationalen Marketingstrategien im Diskurs mit Praktikern zu thematisieren und begründete Positionen entwickeln zu können. | | | |
| Modulinhalte | Gegenstand des Moduls ist die Anwendung strategischer Planungsmethoden im Marketing. Die so vollzogene Erweiterung des Marketingverständnisses auf die Perspektiven der Wettbewerber-, Absatzmittler- und Anspruchsgruppenorientierung wird in theoretischer und praktisch-normativer Hinsicht konkretisiert. Das internationale Marketing wird in diesem Kontext als zusätzliche Erweiterung der strategischen Marketingplanung integriert und hinsichtlich seiner Planungsgrundlagen und inhaltlichen Konzeption präzisiert. | | | |
| Literaturempfehlungen | jeweils die jüngste Auflage von: Meffert, H.: Marketing-Management, Analyse - Strategie - Implementierung, Wiesbaden Kreikebaum H.: Strategische Unternehmensplanung, Stuttgart/ Berlin/ Köln Benkenstein, M.: Strategisches Marketing, Stuttgart/ Berlin/ Köln | | | |
| Links | www.uni-oldenburg.de/marketing | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Dauer in Semestern | 1 Semester | | | |
| Angebotsrhythmus Modul | jährlich | | | |
| Aufnahmekapazität Modul | unbegrenzt | | | |
| Modullevel / module level | --- | | | |
| Modulart / typ of module | je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht | | | |
| Lehr-/Lernform / Teaching/Learning method | | | | |
| Vorkenntnisse / Previous knowledge | Erfolgreicher Besuch des Moduls "Einführung in das Marketing" (wir070); Ausnahmeregelungen nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen | | | |
| Prüfung | Prüfungszeiten | | Prüfungsform | |
| Gesamtmodul | Zum Ende der Veranstaltungszeit | | Klausur; Bonusleistungen: zur Notenverbesserung kann auf freiwilliger Basis eine Portfolio-Leistung (Kurzreferat) im Tutorium abgelegt werden | |
| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
| Vorlesung | | 2 | | 28 |
| Tutorium | | 2 | | 28 |

| Lehrveranstaltungsform | Kommentar | SWS | Angebotsrhythmus | Workload Präsenz |
|------------------------------------|-----------|-----|------------------|------------------|
| Seminar | | | | |
| Präsenzzeit Modul insgesamt | | | | 56 h |
